

# Hüben und Drüben

Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden  
Bad Sooden-Allendorf



September 2020 - November 2020  
19. Jahrgang · 2/2020

# HIMMELFAHRT / KLAPPSTUHL-GOTTESDIENSTE



*Himmelfahrt 2020*



*Mit vereinten Kräften haben unsere Baulöwen den Pfosten an der Einfahrt zum Kirchplatz wieder aufgerichtet. Dankeschön!*

*Impressionen der Klappstuhl-Gottesdienste auf dem Kirchplatz, auf dem Marktplatz und an der alten Badeanstalt im Eilse.*





Liebe Leserinnen  
und Leser,

kennen Sie nicht  
auch die schwierige  
Entscheidung vor  
einer Reise: Was pa-  
cke ich ein?

Ich erinnere mich  
noch gut an die Tage  
meiner Kindheit, als

meine Mutter gut zwei Wochen vor dem Urlaub anfang Dinge zusammenzubringen. Dann sah unser Wohnzimmer immer aus wie ein begehbarer Kleiderschrank. Ich hatte oft den Eindruck, als kämen Kleidungsstücke zu Tage, die nur darauf warteten, im Urlaub ausgeführt zu werden, so z. B. die Kniebundhose. Vom Minimalismus fehlte hier jede Spur. Es ist ein Erbe, dass ich verinnerlicht habe, ganz unbewusst. So ertappe ich mich noch heute, dass ich wesentlich mehr mitnehme, als ich dann brauche, so nehme ich vieles unbenutzt wieder mit nach Hause.

In diesem Jahr habe ich es endlich geschafft die kleinste Reisetasche zu bestücken. Selbst meine auferlegte Reduktion hätte im Nachhinein noch größer ausfallen können.

Hätte ich alles auf dem Rücken tragen müssen, wäre das eine oder das andere Kleidungsstück zu Hause geblieben. – Reduktion auf das Wesentlichste, sich auf das Nötigste zu beschränken, ist etwas, was man lernen und einüben muss.

Ein mir bekannter Arzt sagte, dass er in der Zeit des Lockdowns gelernt habe, dass man vieles nicht wirklich zum Leben benötige. Auch mir wurde das in dieser Zeit bewusst, gerade materielle Dinge. Und doch tue ich mir schwer damit, mich von gewissen Dingen zu trennen. Aber die Erkenntnis ist da, und das ist, wie ich meine, schon viel. Denn die Hoffnung ist groß, dass sich in Zukunft auch etwas in mir und bei mir ändert.

Global und gesellschaftlich hoffe ich auf eben

solche Erkenntnis: „Das Wesentliche in allen Lebensbereichen zu erkennen“, und d.h. nicht immer weiter und immer höher, getreu nach dem Turmbau zu Babylon-Syndrom. Mein Bedenken ist schon groß, wenn ich sehe, wie egoistisch Menschen sich nach den Lockerungen verhalten. Mallorca-Ballermann- oder Corona-Partys hier zu Land hat es gezeigt, welcher Ungeist und Irrsinn sich ausgebreitet hat. So frage ich mich, wann kommt die große Umkehr, wann zeigt die Menschheit Reue? So geht es nicht weiter mit uns.

Ich frage mich in diesem Augenblick, in dem ich meinen Blick über den Horizont des Meeres gleiten lasse und die Weite dieses Anblickes wahrnehme, wann werden wir weitsichtig? Dass weniger mehr bedeuten kann. Weniger Egoismus bedeutet mehr an Rücksichtnahme gegenüber anderen. Oder bedeuten nicht auch Frieden, stabile Verhältnisse, Gesundheit, Zeit füreinander mehr als Materielles? Sammelt nicht Reichtümer, die vom Rost zerfressen werden, sondern sammelt Reichtümer im Himmel, so ähnlich hat es Jesus gesagt. Und diese haben einen ideellen Wert. Am Ende zählt nicht das, was man im Leben geschaffen hat, sondern wie man als Mensch gelebt hat. Am Ende werden wir nichts mitnehmen können.

Was und wem nützt es, wenn wir wohl renovierte Kirchen und Kathedralen haben, strahlende Gebäude, wenn aber die eigene Seele nicht leuchtet. Was und wem nützt es, wenn wir wohl klingende Instrumente in den Kirchen vorhalten, aber die eigene Seele nicht erklingt. Was und wem nützt das? Ist es nicht an der Zeit, das und vieles mehr zu überdenken? Was nehme ich wahr? Ich nehme wahr, es geht auch anders, ob es besser ist, kann ich und will ich nicht beurteilen.

Die Coronakrise hat uns kreativ werden lassen. Die modernen Medien wurden für die Verkündigung genutzt, man ging hinaus an die Zäune und in die Straßen und Gassen oder man versammelte sich zum Gottesdienst

## ANGEDACHT / AUS DEM KINDERGARTEN

---

unter freiem Himmel. Letzteres brachte Menschen zusammen. Unermüdlich singen Menschen Woche für Woche und haben Freude daran, andere mit ihren Stimmen zu erreichen. Menschen werden dadurch ganz besonders berührt und angerührt, so dass in ihnen etwas zu schwingen beginnt. Musik verleiht eben Flügel. - Daher mein aller herzlichsten Dank.

Ich wünsche mir, dass bei allen etwas zum Schwingen gebracht wurde, und dass sich ebenso etwas nachhaltig in ihnen verändert hat. Ich hoffe, dass sie nicht nur sagen können

„schön war's“, sondern, dass sie auch diesen Reichtum wahrnehmen.

Es geht eben nicht um das Materielle, um das Oberflächliche, um das Vordergründige wie auf den Strandpartys auf Mallorca, sondern es geht um die Tiefe der menschlichen Existenz. Dies bedeutet am Ende in allen Dingen Gott zu erkennen. Hier in der Musik, in den schönen Stimmen der Menschen, die uns auf wundervolle Weise erreichen.

*Ihr Pfr. Thomas Schanze*

### Eine Rucksackgruppe im Bauwagen.



Kindern, deren Eltern in einem systemrelevanten Beruf arbeiten. Und so entstand eine Außengruppe mit einem gemütlich eingerichteten Bau-



wagen und ganz viel Platz zum Spielen in unserem Garten. Die Kinder dieser Gruppe sind begeistert und auch Erzieherin Tanja ist positiv überrascht wieviel Spaß und Freude alle Beteiligten haben.

Seit Ende Mai gibt es endlich Leben in unserem Bauwagen, denn dort spielen jetzt Kinder im Alter von 4-5 Jahren den ganzen Vormittag. Und das bei jedem Wetter! Ein wenig ist die Rucksackgruppe aus der Not heraus geboren, denn durch die Öffnung des eingeschränkten Regelbetriebes während der Corona-Zeit waren die Igel-, Schmetterlings- und Marienkäfergruppe bereits voll mit allen

### Unsere Zwergen-Nachtwanderung im Juni

---

Viele Kinder zählen eine Nachtwanderung zu ihren eindrucksvollsten Erlebnissen. Es ist aufregend, lange aufzubleiben und draußen

herumzulaufen, wenn es ruhig und finster geworden ist. Im Juni durften sich unsere schlauen Füchse auf Nachtwanderung begeben. Diesmal ohne Eltern, dafür mit Andrea, Diana, Lena und Doreen.



Dunkeln, ausgerüstet mit vielen Taschenlampen, zurück über die Struth Richtung Allendorf. Zu später Stunde übergaben wir müde, aber glückliche Kinder an die Eltern.



Während es die ganze Woche regnete, hatten wir Freitagabend Glück. Es war trocken und warm. Und so machten wir uns auf den Weg zum Holzborn. Dort angekommen, wartete auf die Vorschüler eine Überraschung. Die Zwerge haben eine Kiste voller Leckereien für uns versteckt. Nach der tollen Stärkung ging



es weiter zum Steinbruch. Dieser war mit vielen brennenden Teelichtern dekoriert. Ein faszinierender Anblick in der Dämmerung. Wir hörten die Geschichte von den Zwergen und alle Vorschüler machten sich auf die Suche nach den kleinen Waldbewohnern. Natürlich fand jeder einen-wenn auch nur aus Ton. Nach diesem tollen Erlebnis ging es im

## Gottes Segen für die zukünftigen Schulkinder

Für 11 Kinder unseres evangelischen Kindergartens St. Crucis brechen demnächst neue Zeiten an: Nach den Sommerferien beginnt für die „schlauen Füchse“ die Schule. Pfarrer Hubertus Spill erteilte den zukünftigen Schulkindern im Rahmen einer Andacht, die er mit der Kindergartenleiterin Frau Cortis gestaltet hat, auf dem Kirchplatz seinen Segen. Die Kinder bekamen einen Engel-Anhänger mit den Worten „Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen“ überreicht, der sie an die Zeit im Kindergarten erinnern und für alles Kommende stärken soll.





Ihr Augenoptik-Fachgeschäft in

**S****DEN**

Auf dem Herrengraben 3  
37242 Bad Sooden-Allendorf  
Tel.: (05652) 91 85 55

Bestattungsvorsorge · Aufbahrungen · Bestattungen  
Überführungen · Trauernachsorge  
24 Stunden Rufbereitschaft · eigene Kühlmöglichkeit



Trauerangelegenheiten sind Vertrauenssache

Rothesteinstraße 5 · 37242 Bad Sooden-Allendorf  
Tel.: (05652) 2440, (05652) 918289 oder (0170) 5801531  
Fax: (05652) 4024  
M@il: dhochapfel@bestattungen-halbritter.com

MITGLIED IM BUNDESVERBAND DEUTSCHER BESTATTER



## Restaurant Schlemmerstuben im **HOTEL MARTINA**

TÄGLICH für Sie GEÖFFNET  
Frühstücksbuffet € 9,50  
von 8-10 Uhr

Warme Küche von 12-14 und 18-21 Uhr

Auf unserer Speisekarte finden Sie  
Klassiker und regionale Spezialitäten.

HOTEL MARTINA  
Inh. Wolfgang Gukerle  
Westerburgstr. 1, Bad Sooden-Allendorf  
Telefon 05652 - 2088 oder 95290  
www.hotel-martina.de  
E-Mail: hotel-martina@t-online.de



**BUCHHANDLUNG  
FRÜHAUF  
BAD SOODEN-ALLENDORF**

Kirchstrasse 77 • ☎ 2304  
Info@BuchhandlungFruehauf.de



# WERNER

Planungs- und Ingenieurbüro  
für Hochbau

Dipl.-Ing. Aloys Werner · Ackerstraße 16 · 37242 Bad Sooden-Allendorf  
Telefon 05652-6517 · Telefax 05652-6659  
Mobil 0170-2841856 · planungsbuero-werner@online.de

- NEUBAUTEN
- UMBAUTEN
- WÄRMESCHUTZ
- STATIK
- ALTBAUSANIERUNG
- BRANDSCHUTZ

*Menschen hinterlassen Spuren -  
auch über deren Tod hinaus.*

Die Kirchengemeinde und der Kirchenvorstand St. Crucis - Allendorf  
trauern um ihren Kirchenältesten



## Heinz Dammer

Er verstarb im Alter von 94 Jahren und wurde auf dem Friedhof in Allendorf beigesetzt.

Heinz Dammer war lange Jahre in verschiedenen Funktionen für unsere Gemeinde und unsere Kirche tätig, als Lektor, im Kirchenvorstand und Friedhofsausschuss sowie zum Schluss als Kirchenältester, wo er dem Kirchenvorstand und auch den Pfarrern mit Rat und Tat zur Seite stand.

Wir werden ihn in bester Erinnerung behalten, ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren und hoffen auf ein Wiedersehen in Gottes ewigem Reich.

Denn Menschen, die im Vertrauen auf den auferstandenen Herrn Jesus Christus leben und sterben, sind nicht von uns gegangen, sie sind uns nur vorausgegangen.

Bad Sooden-Allendorf, im August 2020

**Der Kirchenvorstand**

*Alles hat seine Zeit,  
Es gibt eine Zeit der Freude,  
eine Zeit der Stille,  
eine Zeit des Schmerzes, der Trauer  
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.*



Die Kirchengemeinde und der Kirchenvorstand Ellershausen trauern um ihre Kirchenälteste

## Ursula Weber

Sie verstarb im Alter von 89 Jahren und wurde am 25. Juli 2020 auf dem Friedhof Ellershausen beigesetzt.

Ursula Weber hat seit 1977 als Kirchenvorsteherin und mit dem Jahr 2002 als Kirchenälteste das Leben unserer Kirchengemeinde unermüdlich und verantwortungsvoll begleitet.

Durch ihre Erfahrung, ihre ruhige, beständige Art und ihrem Wissen um die Traditionen in unserem Dorf, war sie stets eine gute Ratgeberin.

In der Gewissheit auf das ewige Leben vertrauen wir sie der Liebe Gottes an und fühlen uns in Trauer, Erinnerung und Dankbarkeit ihrer Familie besonders verbunden.

Ellershausen, im August 2020

**Der Kirchenvorstand**



# MIT ♥ FÜR'S HANDWERK



**Schmidt GmbH & Co. KG**  
**Haus- und Kältetechnik**

Am Scheiderasen 3  
37242 Bad Sooden-Allendorf  
Telefon 05652 2021

[www.schmidt-haustechnik.com](http://www.schmidt-haustechnik.com)

# Schmidt



## RISTORANTE PIZZERIA AM KURPARK

Italienische, indische und  
deutsche Küche

Landgraf-Philipp-Platz 3  
(Direkt am Schachbrett)  
37242 Bad Sooden-Allendorf

☎ 056 52 2078

Kein Ruhetag!



FRANK ZERBST  
FOTOgrafie

Marktstraße 25  
37269 Eschwege  
Fon: 05651.333 4810  
info@frank-zerbst.com  
[www.frank-zerbst.com](http://www.frank-zerbst.com)



Fotografie  
Bilderrahmen  
Passepartout  
Drucksachen

STROM WASSER ABWASSER WÄRME ÖPNV

# Stadtwerke

Bad Sooden-Allendorf



Auch in unserem Angebot:

## „HYDRO ENERGY“

Ihr persönlicher Klimabeitrag - Strom aus 100% Wasserkraft

## „STROM OHNE GRENZEN“

Wir liefern auch in unsere Stadtteile - und den Rest der Welt!

Wir informieren Sie gern: Tel. 05652-958550 oder [www.stadtwerke-bsa.de](http://www.stadtwerke-bsa.de)



## Sozialkreis ergattert 40 000 Euro

### Aktion Mensch unterstützt Hilfsprogramm für Bedürftige in der Badestadt

Bad Sooden-Allendorf. Ein Sechser im Lotto war es nicht, aber ein Volltreffer allemal. Mehr als 40 000 Euro hat der örtliche Sozialkreis bei der bundesweiten Aktion Mensch locker gemacht. Damit will der Verein Bedürftigen in Bad Sooden-Allendorf helfen, die im Zuge der Coronakrise durch Kurzarbeit oder Jobverlust in finanzielle Not geraten sind oder aufgrund von Behinderung, Obdachlosigkeit oder chronischen Erkrankungen Unterstützung benötigen.

Der stolze Betrag stammt aus einem Förderprogramm in Höhe von 40 Millionen Euro, das die Aktion Mensch zugunsten freier und gemeinnütziger Organisationen unter dem Stichwort Corona-Soforthilfe kurzfristig aufgelegt hatte. Aus Eigenmitteln stockte der Sozialkreis die Fördersumme auf über 43 000 Euro auf.

Über einen Zeitraum von zwölf Monaten würden die Gelder in Form von Lebensmittelgutscheinen durch die Pfarrgemeinden verteilt, erläuterten für den Vorstand des Sozialkreises Helga Finger und Silvia Groß. In Gänze könne die aktuelle Not zwar nicht behoben, aber zumindest gelindert werden.

So gebe es in der Badestadt ca. 500 Menschen als Bezieher von Arbeitslosengeld II und weitere 150 Personen, die Grundsicherung erhielten. Hinzu kämen Rentnerinnen und

Rentner, deren Einkünfte unterhalb der Grundsicherung lägen, die aus Scham aber keine ergänzenden Leistungen beantragten.

Auszugehen sei davon, dass bis zu 150 Personen monatlich mit Gutscheinen in Höhe von durchschnittlich 30 Euro unterstützt werden könnten. Bei mangelnder Mobilität würden die Lebensmittel auch bis an die Wohnungstür geliefert.

Hilfe erwarten könnten in den vier Alten- und Pflegeheimen in der Stadt auch die Pflegekräfte, die – oft in Teilzeit – „eine tolle Arbeit leisten“ und deren Partner von der Coronakrise betroffen seien.

Im Visier hat der Sozialkreis außerdem die Kindergärten sowie die Jungen und Mädchen, die freiwillig in den Sommerferien die Rhenanus-Schule besuchen, oder die ABC-Schützen, die wenig später eingeschult werden. Sie können mit Frühstückspäckchen rechnen.

Hilfesuchende, so wurde ausdrücklich betont, müssten ihre Bedürftigkeit zwar bestätigen, aber nicht nachweisen. Sie können sich an das Familienzentrum oder an das städtische Sozialbüro wenden, ferner an den Seniorentreffpunkt, sobald der wieder aufmacht. Dort werden die Gutscheine in der Sprechstunde des Sozialkreises (donnerstags von 10 bis 12 Uhr) ausgegeben. Erhältlich sind sie auch jeden Mittwoch zwischen 15.30 und 17.30 Uhr in der Rhenanus-Schule (hinterer Eingang zur Kleiderkammer).

Die Aktion Mensch, vormals Aktion Sorgenkind, war vor 56 Jahren auf Initiative des ZDF gegründet worden und finanziert sich als größte private Förderorganisation in Deutschland ausschließlich durch Lotteriereinnahmen.

Von der Corona-Soforthilfe profitierten auch schon die Werkstatt für junge Menschen zugunsten der Eschweger Tafel (24 800 Euro), sowie die Arche in Hessisch Lichtenau zur Verteilung von Grundnahrungsmittel-Paketen (4356 Euro).

### Monatsspruch September

*Ja, Gott war es, der in Christus die  
Welt mit sich versöhnt hat.*

*2. Kor 5,19*



Unterstützung vom Sozialkreis. Ein gesundes Frühstück wird den Teilnehmern der „Sommerschule“ an der Rhenanus-Schule in Bad Sooden-Allendorf serviert. Einen Vorgesmack erhalten hier die Siebtklässler Julia Hopfauf (von links), Noemi Mehmel, Noemi Hantelmann und Patryk Marciniak; dahinter die Mitglieder von Sozialkreis und Förderverein der Rhenanus-Schule, Silvia Börner (von links), Claudia Mehmel, Käthe Pflug, Alexandra Kobusch und Helga Finger. Foto: Chris Cortis

Info und Kontakt: Silvia Groß, Tel. 01 63/3 37 59 51

## Digitalisierung: „Kirche bricht auf zu Neuem“

---

### EKD und midi stellen Studie zu digitalen Verkündigungsformaten vor

„Der Gottesdienst ist nach der Corona-Pandemie spürbar facettenreicher geworden“, sagte der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm, während der digitalen Pressekonferenz zum Johannistag (16.06.2020), bei der auch die Studie „Digitale Verkündigungsformate während der Corona-Krise“ vorgestellt wurde. „Schon jetzt sehen wir, dass die Kirche zu Neuem aufbricht“, sagte Bedford-Strohm. Es seien viele neue For-

mate entstanden. Interessierte fänden nun im Internet das Angebot, das sie begeistert - vom kurzen Andachtsimpuls bis zur anspruchsvoll gestalteten Gottesdienstfeier, denn viele Gemeinden hätten sich angesichts der Versammlungsverbote sehr schnell digital auf den Weg gemacht und Neues ausprobiert. Der EKD-Ratsvorsitzende erzählte von der Vorbereitung eines Zoom-Gottesdienstes, der aus den Zoom-Proben eines Gospelchors entstanden sei: „Besonders beeindruckt hat mich, wie sich die Mauern unserer Kirche dadurch öffneten und sich viele neue Menschen an der Vorbereitung beteiligten und im Gottesdienst mitwirkten.“ Dadurch werde sich auch Kirche insgesamt ändern: „Sie wird bunter und vielfältiger sein“, so Bedford-Strohm. ...

Quelle & weitere Informationen:

<https://www.ekd.de/bedford-strohm-kirche-bricht-auf-zu-neuem-56590.htm>

Übrigens: Die Kirchengemeinden St. Crucis und St. Marien haben in der Zeit der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie verschiedene Video-Gottesdienste für Sie erstellt. Diese finden Sie auf der Website der Kirche unter:

<https://ev-kirche-bsa.de/index.php/aktuelles/video-gottesdienste>

## Krisen erzeugen auch Wunder

---

Die Corona-Krise haben wir. Und das Wunder haben wir auch: Die Gegenwart Gottes im Klappstuhl-Gottesdienst. Viele haben die außergewöhnliche Begegnung so wahrgenommen und entsprechend gedeutet. Am Marktplatz, beispielsweise, als nach langen Wochen der Angst in den eigenen vier Wänden „der Pfingsttag gekommen war und alle



Die Corona-Krise wird uns weiter begleiten. Und die Wunder auch: Wunder sind Zeichen der Gegenwart Gottes und seines Handelns.

## Unter freiem Himmel...

mit Klappstühlen, Trompeten, Ermutigungs- und Hoffnungstexten, Gebeten, Blumen, einem Klavier, Espresso und Sekt, haben wir in diesen Tagen auch in Ellershausen gefeiert – immer wieder sonntags. Der entsprechende Abstand hat der Freude und Dankbarkeit über das gemeinsame Feiern keinen Abbruch getan, und viele haben es genossen nach den Gottesdiensten wieder miteinander ins Gespräch kommen - zwar aus Distanz, aber von Herzen.



an einem Ort beieinander“ sein und hören konnten, dass mehr in der Luft liegt als Gefahr, weil Gott seinen Geist auf alle ausgießen will, da war das ein ganz wundervolles Moment. Dass sich seitdem, neben den Bläser\*innen die ja schon seit Monaten immer wieder sonntags mit ihren Instrumenten in der Stadt, für die Menschen und zum Lobe Gottes spielen, jetzt auch jede Woche Sänger\*innen der Stadtkantorei finden, die gemeinsam mit Maximilian Göllner voller Begeisterung die ganz unterschiedlichen Gottesdienste mitbegleiten, ist ein Wunder. „Wunder gibt (und gab) es immer wieder“: Im Schlager-Klappstuhl-Gottesdienst, auf dem Jakobsweg während des Literatur-Klappstuhl-Gottesdienstes im Landipark, an der alten Badeanstalt oder auf dem Kirchplatz, wo es nicht nur „wie im Himmel“ war, sondern mit der Musik aus dem gleichnamigen Film auch wunderbar geklungen hat.



Viele freuen sich schon auf die nächsten Gottesdienste unter freiem Himmel.



## Literatur-Gottesdienste



Sie, viele Hundert andere und die Bücher „Hiob“ (Joseph Roth), die „Abschiedsbriefe Gefängnis Tegel“ (Helmuth James und Freya von Moltke), „Ich bin dann mal weg“ (Hape Kerkeling) und „Unsere Seelen bei Nacht“ (Kent Haruf) waren in unseren Literatur-Gottesdiensten zu Gast.

Gemeinsam sind wir raus aus dem Alltag, rein in die Welt der Bücher und in die Kirche gekommen, haben verschiedene Literatur-Gottesdienste erlebt und konnten miteinander guten Gedanken und einfühlsamer Musik lauschen.

Matthias Sadowsky, selbst Autor, hat mit eigener Begeisterung ausgesuchte Passagen der ausgewählten Bücher vorgelesen und damit den Zugang in eine eigene Welt geöffnet. Unser Kirchenmusiker, Maximilian Göllner, ließ daneben mit Mitgliedern der Stadtkantorei und der großen Orgel besondere und passende Orgelmusik erklingen. Pfarrer Hubertus Spill brachte die Literatur mit der Bibel und dem christlichen Glauben ins Gespräch. Mehrfach konnte dieser besondere Gottesdienst so dazu einladen, einen neuen, frischen Zugang zu den Geschichten der Bibel zu finden. Schnell war das jeweilige Buch nach den Gottesdiensten bei der „Buchhandlung Frühau“ gefunden, die als kompetente Ansprechpartnerin im Anschluss an die Gottesdienste für die da war, die gerne lesen und sich darüber austauschen wollten.

Am Sonntag, den 8. November, um 10:30 Uhr, ist auf dem Friedhof das Buch „Das Feld“ zu Gast, dass durch seine große Einfachheit und karge Schönheit überzeugt. Die Gottesdienstbesucher\*innen sind dann wieder eingeladen, mit Matthias Sadowsky (Lesung), Kirchenmusiker Maximilian Göllner & Mitgliedern der Stadtkantorei und Pfarrer Hubertus Spill (Liturgie und Predigt) auf ausgewählte Passagen zu hören und diese zu bedenken.

## Teamertreffen

Viele Ehrenamtliche haben sich am 31. Januar getroffen um über die Aktionen unserer Kirchengemeinden bis zum Sommer und darüber hinaus zu sprechen. Jungteamerschulung, Kinderstadt, Aufbauschulung, Ki-biwo, Beduinencamp, KU-Tage und -Freizeiten, Jugendgottesdienste... vieles wurde angesprochen und überall fanden sich Jugendliche, die Lust haben bei Kirche mitzumachen! Und es waren noch nicht einmal alle Engagierten da. Ein unglaubliches Potenzial, dass hier zusammen kommt. Das Ein oder



Andere musste virusbedingt ausfallen, aber bei Weitem nicht alles. Und für diese Aktionen finden wir sicher einen neuen Termin.

### Monatsspruch Oktober

*Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.*

*Jer 29,7*

## 175 Jahre Handwerkerunterstützungs- verein

Anlässlich des 175jährigen Bestehens des ältesten Vereins Soodens, des Handwerkerunterstützungsvereins, versammelte sich eine zahlreiche Gemeinde am 2. Februar 2020 zum musikalischen Festgottesdienst in der Marienkirche. Für die festliche Stimmung sorgten der Projektchor und der Kinderchor der Meißnerspatzen, die unter der Leitung von Ulrike Hildebrandt eine moderne lateinamerikanische Messe aufführten und mit lang anhaltendem Applaus bedacht wurden. Daneben glänzte ebenso der Posaunenchor unter der Leitung von Heiko Scherp, der neben exakt intonierten Chorälen das traditionelle Söder Tedeum zum würdevollen Ausklang anstimmte. In seiner Festpredigt hob Pfarrer Bormuth u.a. das immer wieder neu zu Tage tretende Engagement des Handwerkerunterstützungsvereins hervor, in dem man sich nicht nur untereinander aushilft, sondern auch das Wohl der Stadt und der Kirchengemeinde im Blick hat. Der wenige Wochen danach hochgezogene Reptilienschutzzaun (siehe Bericht zum Projekt Stufenlos) verdeutlicht dies. Die Tatsache, dass der Verein bislang ausschließlich Männern offen steht, nahm der Geistliche mit dem Verweis auf die in der Kirche erfolgreich eingeführte Frauenordination zum Anlass, ein Überdenken dieser langen Tradition anzusprechen. Schließlich bekräftigte er am Schluss seiner Ansprache, dass der Geist dieses Vereins weite Kreise ziehen und die Menschen unseres Kurorts zu wechselseitiger Unterstützung animieren möge.

## Aktuelles zum Projekt Stufenlos

### Der Handwerkerunterstützungsverein packt mit an

Der Förderkreis und die Kirchengemeinde St. Marien staunen immer wieder dankbar über



das hohe Maß an Verbundenheit so vieler verschiedener Menschen mit unserem Gotteshaus und seiner Gemeinde. Durch das breite Spendenaufkommen und verbindliche finanzielle Zusagen von Seiten des Kirchenkreises und der Landeskirche sind die für das Vorhaben veranschlagten Kosten in Höhe von ca. 300.000 Euro weitgehend gedeckt. Lediglich 20.000 Euro sollen von der Kirchengemeinde über ein zinsloses Darlehen der Landeskirche nachfinanziert werden. Zur sukzessiven Tilgung dieses Darlehens sind weitere Spende gedacht.

Dank der gesicherten Finanzierung konnten im Spätsommer 2019 die Ausschreibung erfolgen, die Baugenehmigung erteilt und die Auflagen der Naturschutzbehörde, die das Anbringen eines Reptilienschutzzaunes vorsahen, erfüllt werden. Dabei haben im Frühjahr 2020 zahlreiche willige Unterstützer des Handwerkerunterstützungsvereins angepackt, um diese notwendige Schutzvorrichtung sachgemäß oberhalb der Kirche entlang des Hanges zu befestigen. So wurde die seit jeher bestehende enge Verbindung von Kirche und Handwerkerverein erneut unter Beweis gestellt. Bürgermeister Frank Hix ließ es



## HUBERT BECKER Steinmetzmeister

**37287 Reichensachsen**  
Im Lindenhof 8  
Tel. 05651/43 23

**37269 ESCHWEGE**  
Am Friedhof – Höhenweg 3  
Tel. 05651/1 22 33

Grabmale, auch nach Ihren individuellen Wünschen. Nachbeschriftungen, Instandsetzungen, Reparaturen  
Bauarbeiten, Ausentreppen usw....



## WIE GEWOHNT ALLTAGSHILFEN UND BETREUUNGSANGEBOTE



Walburger Straße 38 • 37213 Witzenhausen  
Tel. 05542 911433 • Fax 05542 911344  
mobil 0160 92727324 • wendt@diacom-altenhilfe.de  
www.diacom-altenhilfe.de

- Häusliche Betreuung und Entlastung
- Unterstützung im Alltag
- Haushaltshilfen
- Tagesbetreuung in Witzenhausen und Bad Sooden-Allendorf
- Betreuung für Menschen mit Demenz
- Gruppenangebote in den Gemeinden
- Beratung und Schulung



[www.persch-die-kueche.de](http://www.persch-die-kueche.de)

# Küchen zum Leben.

Donnershag 4 · 36205 Sontra · Telefon 0 56 53 91 94 90



Peter Persch  
... die Küche!



sich auch nicht nehmen den fleißigen Helfern mit Kochwurst und Getränken einen geselligen Ausklang des arbeitsreichen Samstagvormittags zu gönnen. Vielen Dank allen Mitwirkenden!!!

Etwa zeitgleich mit dieser gelungenen Aktion erhielten wir allerdings völlig überraschend die betrübliche Mitteilung, dass die vom Kirchenvorstand beauftragte Firma aufgrund eines Insolvenzverfahrens die Arbeiten definitiv nicht durchführen können wird. Ein finanzieller Schaden ist durch diese Absage nicht entstanden. Der Kirchenvorstand hat sich sofort darauf mit dem zuständigen Architekten darauf verständigt, weitere Firmen anzufragen, was sich aber aufgrund voller Auftragsbücher der Firmen als langwieriges Verfahren darstellt. Beharrlich und besonnen sind wir darum bemüht, den Auftrag erneut zu vergeben und dabei den Kostenrahmen weiterhin einzuhalten.

Wir bitten daher um Verständnis, dass wir zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keinen Termin nennen können, an dem die Arbeiten beginnen werden und auch mit einer Prognose hierfür vorsichtig sind. Wir sind der Überzeugung: Hier gehen Gründlichkeit und Wirtschaftlichkeit vor Eile. U.U. wird auch noch einmal über alternative, weniger kostenintensive Lösungen zu verhandeln sein. Aber diese „Stufe“ wollen wir jetzt noch nehmen, bevor es dann stufenlos in unsere Kirche geht. Wir hoffen, dass Sie unsere Haltung verstehen und bitten weiterhin um Ihr Gewogensein und Ihre Unterstützung.

## Kaffee, Musik und ER – Die besondere Gottesdienstreihe

Auch in diesem Jahr fanden bis zum Frühjahr erneut drei Gottesdienste in der bekannten Reihe Kaffee, Musik und ER statt. Dabei ging es einmal um das Glück, das wir uns vom neuen Jahr erhoffen und von Gott erbitten,



zum anderen über die Unterschiede unter uns Menschen und einen angemessenen Umgang mit ihnen im Geiste Jesu und zuletzt um das, was Männer gewöhnlich ausmacht und charakterisiert und welche biblischen männlichen Rollenbilder darüber hinaus wegweisend sind. Neben den verlässlich mitwirkenden Mitgliedern des Kirchenvorstands gestalteten den dritten Gottesdienst drei Neulinge in unserem Kreis, Herr Grunewald, Herr Heumann und Herr Ringleb, mit, die zum Thema: „Wann ist der Mann ein Mann?“ Bemerkenswertes zu berichten hatten. Dazu passte die kongeniale Begleitung unserer Musikerinnen und Musiker, die u.a. mit dem Ohrwurm Herbert Grönemeyers „Männer“ die Gemeinde auf das gleichnamige Thema ebenso einzustimmen wussten wie auch durch die zahlreichen Lieder, die sie mit der Gemeinde zur Ehre Gottes begleiteten und sangen. Allen Beteiligten sei an dieser Stelle sehr herzlich für ihr anregendes Engagement herzlich gedankt!

## Die Kirchengemeinden St. Crucis und St. Marien in der Zeit des Corona-Virus

Seitdem vor einigen Wochen von der Bundes- und Landesregierung sowie von der Landeskirche bekannt gegeben wurde, unter welchen Umständen kirchliches Handeln vorerst möglich sein kann, hat sich unsere Gemeinde sehr

schnell den Erfordernissen angepasst. In der lokalen Presse, Gemeindebriefen und auf unserer Homepage wurde fortlaufend darüber berichtet. Bekannte und bereits dauerhaft bestehende Angebote haben in dieser Situation, die uns vor vielfältige menschliche, organisatorische und technische Herausforderungen gestellt hat, an Bedeutung dazugewonnen und wurden an verschiedenen Stellen öffentlich erwähnt.

Seelsorge über Telefon und Internet war bislang – in der Breite betrachtet – eher ein Ausnahmephänomen, wenn auch selbstverständlich ein sehr wichtiges Angebot. Gespräche konnten in aller Regel in direktem und persönlichem Kontakt stattfinden. Besuche zum Geburtstag, in Krisen, bei Krankheit und Trauerfällen, oder auch die vielen Unterhaltungen auf der Straße und am Gartenzaun zählen dazu. Da Besuche nur in Ausnahmefällen und unter Auflagen stattfinden durften, haben wir vermehrt auf alternativen Wegen Kontakt zu unseren Gemeindemitgliedern aufgenommen. Es ist eine wunderbare Erfahrung, dass miteinander sprechen, beten, singen und Gottes Segen empfangen auch so geht. In manchen Hauskreisen kümmern sich Menschen bereits seit langem genau auf diese Weise um ihre Mitmenschen, auch hier in unserem Ort.

Mit frischem Wind haben wir uns an die Arbeit gemacht und haben Gottesdienste als Video-Gottesdienste angeboten, die auf unserer Homepage [www.ev-kirche-bsa.de](http://www.ev-kirche-bsa.de) unter der Rubrik Aktuelles/Video-Gottesdienste angesehen werden können. Mit Hilfe von engagierten Personen aus unserer Gemeinde, Leitfäden der Landeskirche und einer großen Menge an guten Beispielen aus Nachbargemeinden und anderen Landeskirchen haben wir von Woche zu Woche dazugelernt, wie wir unser Angebot verbessern können.

Um die Kar- und Osterzeit auch unter den geltenden Regelungen als besondere Zeit des Jahres zu begehen und um die Verbundenheit

mit der Gemeinde zu stärken, haben die Geistlichen des Ortes unter dem Titel „Mitteilungen. Ermutigungen zur Kar- und Osterwoche“ einen Sondergemeindebrief mit kurzen Andachten samt Predigten veröffentlicht. In Sooden und Kleinvach wurden zudem die Predigten weiterer Sonntage als Sonderdrucke verteilt. Voraussichtlich werden Gottesdienste zunächst weiterhin als Video-Gottesdienste und als Sonderdrucke angeboten. Wer keine Predigt bekommen hat, aber daran Interesse hätte, ist herzlich dazu eingeladen, sich im zuständigen Pfarramt zu melden. In Allendorf und in Sooden/Kleinvach wurden Ostergrüße mit ansprechenden Motiven verteilt. An Ostern konnten sich die Menschen in St. Crucis eine Osterkerze und ein Osterei abholen, die in der Kirche ausgelegt waren. So konnte das Osterlicht auch zuhause weiter erstrahlen und Freude bringen. Bereits seit dem zweiten Sonntag nach der Schließung der Schulen und der Absage von Gottesdienstversammlungen fanden sich jeden Sonntagvormittag unter Berücksichtigung der geltenden gesetzlichen Auflagen ein paar Personen zusammen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, die Kirche zu den Menschen zu bringen – sei es an verschiedenen Stellen in Allendorf und Sooden, vor den Kliniken und der Rhenanus Geriatrie, bei einem Rundgang durch Kleinvach, oder auch mal zum Geburtstagsständchen von der Straße aus – und dort mit Musik für die Seele zu sorgen. Kräftige Stimmen und Blasinstrumente überbrückten die gebotene „räumliche Distanz“. Wie schön, dass Gottes Heiliger Geist weht, wo Er will. Selbst da, wo unsere Musik nicht gut gehört werden konnte, weil der Wind die Töne fortwehte oder die Akustik schwierig war, konnten diese ca. fünfzehnmütigen musikalischen Andachten wenigstens ein sichtbares Zeichen der Hoffnung setzen.

Vom Glockenturm der St. Marienkirche aus erklang jeden Mittag nach dem 12 Uhr Geläut Hoffnungsmusik. Mit dem Euphonium (lat./

griech. für „wohlklingend“/“Wohlklang“) setzte Michael Ruess wohlklingende Akzente gegen die Sorgen dieser Tage und erinnerte uns daran, dass es Menschen gibt, die sich auf vielfältige Weisen um einander kümmern und auch daran, dass Musik Glaubenskraft freisetzt, die wir in dieser Zeit brauchen.

An den Sonntagen lud uns das Glockenläuten von St. Marien um 10.45 Uhr und von St. Crucis um 11.15 Uhr dazu ein, (fast) wie gewohnt, in das Vater Unser einzustimmen. Gerade in diesen Tagen war womöglich besonders zu spüren, wie wichtig es ist, dieses Gebet und manchen anderen Text irgendwann einmal im Leben auswendig gelernt zu haben, wenn vielleicht auch nicht immer mit unmittelbarer Begeisterung. Aber gerade hier zeigt sich eine große Stärke unseres Glaubens: wir sind als Kirche miteinander und mit Gott verbunden, auch ohne Versammlungen, ge-

wiss aber durch Gebet, Gesang und das eigene Lesen biblischer Texte. Eine kleine Erinnerung an das Leben der Hugenotten in Nordhessen.

Nicht nur vom Glockenturm aus, aber doch auch von Balkonen und aus Gärten ertönte in diesen Tagen abends um 19 Uhr wohlthuende Musik. Nachbarschaft erlebte auch durch dieses Singen und Musizieren mit- und füreinander einen Bedeutungsaufschwung. „Hüben und Drüben“ – das kann auch das Miteinander über die Straße vor dem eigenen Haus hinweg oder auf den beiden Seiten der Schutzscheiben im Supermarkt bedeuten.

Als Kirchengemeinden unterstützten wir zudem die Initiativen des „Sorgentelefon“, organisiert von der Nachbarschaftshilfe des Sozialkreises (Kontakt Silvia Groß, täglich 10-15 Uhr unter **0163/3375951**), und der vom „Lokalen Bündnis für Familie Bad Sooden-Allendorf“ organisierten Spendenaktion „Wir machen uns stark – Gemeinsam gegen Not“, durch die bedürftige Mitbürger\*innen mit Lebensmittelutensilien versorgt werden.

Unsere Kirchengemeinden und unsere Kirche hat, wenn man es einmal so sehen möchte, mit den ersten Wochen der Corona-Zeit die wohl größte Fasten- und Passionszeit erlebt, die es in der Weltgeschichte je gegeben hat. Hierdurch wurden viele bewährte Formen neu erfunden, ganz Neues wurde gewagt, und es wurde auf Dinge verzichtet, die in dieser Zeit nicht funktionierten oder einfach nicht wichtig waren. Vieles wuchs und entwickelte sich zu etwas Tragfähigem, manches wird seine Zeit nach der Pandemie gehabt haben. Als Christenmenschen rechnen wir gerade jetzt damit, dass hier mitten unter uns Gottes verwandelnde und lebendig machende Auferstehungskraft am Werk war und ist. Wir konnten jeden Tag erkennen, dass in unseren Gemeinden nicht der Geist der Furcht die Macht hatte, sondern der Geist der Kraft, Liebe und Besonnenheit (vgl. 2. Tim. 1,7).



[www.ev-kirche-bsa.de](http://www.ev-kirche-bsa.de)

Herausgeber des Gemeindebriefes  
Evangelische Kirchengemeinden Allendorf, Bad Sooden,  
Ellershausen, Kleinvach mit Ahrenberg und Höfe Weiden

Redaktion	Hubertus Spill, Thomas Schanze, Dr. Daniel Bormuth, Michael Ruess
Kontakt	gemeindebrief-bsa@t-online.de
Layout	Frank Zerbst
Titelbild	Pfr. Hubertus Spill
Druck	Gemeindebrief Druckerei Martin-Luther-Weg 1 · 29393 Groß Oesingen
Auflage	4.000 Exemplare

**IMPRESSUM**

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge zu kürzen.

## Monatsspruch November

*Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.*  
Jer 31,9



## RÜCKBLICK

### Konfirmanden auf Freizeit

Gemeinsam mit der Konfirmandengruppe aus Dudenrode-Orferode fuhren die Konfis aus Sooden und Kleinvach Anfang Februar



auf eine dreitägige Rüstzeit nach Uder. Jede Gruppe bereitete dort für sich ihren Vorstellungsgottesdienst vor, der in unserer Kirchengemeinde dann am 22. Februar von den Jugendlichen verantwortet wurde. Thema war: Wer ist Jesus? Jesu Herkunft und Elternhaus, sein Wirkungsbereich, die Umstände seines gewaltsamen Endes und die herrschenden Meinungen über ihn damals wie heute wurden von den zehn Konfirmandinnen und Konfirmanden recherchiert und der Gemeinde in eigenen Worten vorgetragen einschließlich einer eigenen Predigt, die in dem Bekenntnis zu Jesu unbändiger Liebe zu uns gipfelte. Die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher staunten über den Mut und die Sicherheit, mit denen die Jugendlichen ihre Botschaft weitertrugen und wurden selbst dazu aufgefordert, über ihr persönliches Verhältnis zu Jesus nachzudenken.

Natürlich wurde auch über die zurückliegende Freizeit berichtet, die der Gruppe – mit Ausnahme der langen Arbeitseinheiten – durchgängig Spaß gemacht hat, besonders das Kegeln, der Spielabend sowie das leckere und reichhaltige Essen sowie die moderne Unterbringung fanden eigens Erwähnung. Nun warten unsere Jugendlichen, die mittlerweile auch ihre Konfirmandenprüfung erfolgreich

bestanden haben, auf ihren großen Ehrentag, der auf den 6. September 2020 verschoben werden musste. In der Zwischenzeit hoffen wir nochmals die eine oder andere kleine Unternehmung machen zu können, um den guten Zusammenhalt der Gruppe bis dahin zu festigen.

### Der Kindergottesdienst Sooden startet durch

#### Komm, wir suchen einen Schatz

Nach der langen Pause freuten sich die zahlreichen Kinder unseres Kindergottesdienstes auf das erste Wiedersehen Ende Juni. Dabei veranstalteten Pfarrer Bormuth und seine



zahlreichen jugendlichen Helferinnen eine aufregende Schatzsuche in den engen Gassen Soodens. Die Suche endete schließlich im Kurpark, wo die große Kinderschar mit viel Energie ausschwärmte, bis sie den Süßigkeitenschatz stolz in ihren Händen hielt. Beim abschließenden Eisessen kühlten sich die erhitzten Gemüter wieder ab und alle verabschiedeten sich fröhlich bis zum nächsten Mal mit dem Mitmachsegen und dem Klassiker: „Wir sind Wunderkinder“. Ab Sonntag, den 23. August sind alle Wunderkinder ab 5 Jahren wieder eingeladen, sonntags von 11.30 – 12.30 Uhr ins Gemeindehaus Sooden (Kirchweg 9) zum Kindergottesdienst zu kommen.

## Konfirmandengruppe Sooden 2019/2020



Am 6. September sollen unsere zehn Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Sooden endlich feierlich gesegnet werden. Die Verzögerung nutzte die Gruppe mit Pfarrer Bormuth und Vikar Brunhorn dazu, sich ab Anfang Juni wieder regelmäßig zu treffen und Ausflüge mit dem Fahrrad oder Wanderungen zu unternehmen. Nach den langen Ferien soll zum Abschluss gemeinsam ein Baum an den Bruchteichen gepflanzt werden. Er steht symbolisch für das Wachsen und Gedeihen des christlichen Glaubens der Jugendlichen, das durch die Konfirmandenzeit neue Impulse empfangen hat. Davon konnte sich bereits im Februar dieses Jahres unsere Gemeinde überzeugen, als die Gruppe ihren Vorstellungsgottesdienst zum Thema: „Wer ist Jesus?“ präsentierte. In vielen persönlichen Beiträgen hoben die Jugendlichen die unbändige Liebe Jesu zu uns Menschen hervor, die jeder und jedem Wert und Würde gibt. Das Foto zeigt unsere neuen mündigen Gemeindeglieder vor ihrem Vorstellungsgottesdienst (von links: Finn Kiebach, Eileen Paschke, Charlotte Tönnies, Anna Apel, Emanuel Bormuth, Nik Schutarnbajev, Paula und Karlis Kraus, Fabio Wagner, Antonia Meister).



## Erdbeerpflückaktion der neue Konfirmandengruppe Sooden 2020/2021

Mitte Mai war es endlich soweit, dass sich die neue Konfirmandengruppe aus Sooden treffen konnte. Die sieben Jugendlichen starteten mit Pfarrer Bormuth und Vikar Brunhorn mit der Erkundung der Marienkirche, anschließend sprachen sie im Unterricht über den Aufbau des Kirchenjahres wie auch des Gottesdienstes und lernten bereits wichtige Bestandteile auswendig. Besonders hervorzuheben ist die Erdbeerpflückaktion Mitte Juni. Rund 25 Kg Erdbeeren sammelte die fleißige Konfirmandengruppe. Selbst Temperaturen bis zu 28 Grad Celsius hielten die engagierten Jugendlichen nicht davon ab, binnen einer guten Stunde auf diesen stolzen Ertrag zu kommen. Ziel war es, die in 51 Schalen abgefüllten süßen Früchte im Anschluss an den sonntäglichen Gottesdienst zu verkaufen. Der Reinerlös von 250 Euro kam Aidswaisenkindern aus Südafrika zu Gute. Der Biohof Klenke erwies sich dabei als sehr großzügig und ließ die Gruppe umsonst pflücken. Zu ihr gehören (von links): Clara Meyke, Emily Minor, Hannah Kluger, Alina Emely Faßhauer, Noemi Mehmel, Jason Zindl und Noemi Hantelmann



# REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

---

## KLINIKSEELSORGE

---

Wenn Sie ein Gespräch mit einer Seelsorgerin in einer der Soodener Kliniken wünschen, stehen Ihnen gern zur Verfügung:

### evangelisch

Klinikpfarrerin Heike Scheerschmidt  
Telefon: 05604/9190086  
eMail: heike.scheerschmidt@ekkw.de  
Pfarrerin Monika Waldeck (05542/1087)  
eMail: monika.waldeck@ekkw.de

### Katholisch

Klinikseelsorger Hr. Gabriel Neisser  
eMail: gabriel.neisser@pastoral.bistum-fulda.de

**Die Veranstaltungen, Gottesdienste und Andachten in den Kliniken hängen dort aus.**

## ST. CRUCIS - ALLENDORF

---

### Kirchenchor

jeden Dienstag, 20:00 Uhr,  
Gemeindehaus Allendorf

### Probenzeiten Kantorei und Kammerchor

Ab dem 21.8

### Kantorei

Freitags 18:30 - 20:00 Uhr

### Kammerchor

Freitags 20:15 - 21:30 Uhr

## ANZEIGEN

---

# CODE3175

PC Support | EDV Beratung | IT Training

Ich, Ralf Kiesow, bin IT Freelancer.  
Ich helfe Ihnen sehr gerne bei PC Problemen.  
Entweder per Fernwartung oder Vor-Ort-Service.  
Ich arbeite nur abends, am Wochenende und feiertags.

[www.code3175.com](http://www.code3175.com) | [info@code3175.com](mailto:info@code3175.com) | 0171/4161436

**SCHUHHAUS  
AMLUNG**  
Tradition seit 200 Jahren

**BAD SOODEN-ALLENDORF**  
Kirchstraße 30 + Weinreihe 8 - Tel.: (0 56 52) 22 45

Fachgeschäft für gute Schuhe

  
**Café**  
*Himmelspforte*  
das Kirchencafé

Mittwoch bis Sonntag von 14:00 bis 19:00 Uhr  
Feiertags von 14:00 bis 19:00 Uhr  
oder nach Vereinbarung



## **Posaunenchor**

jeden Donnerstag, 20:00 Uhr,  
Gemeindehaus Allendorf

## **Ballettunterricht**

jeden Mittwoch, 14:00 Uhr,  
Gemeindehaus Allendorf

## **Konfirmandenunterricht**

jeden Dienstag  
Gruppe Spill: 15:00-16:00 Uhr  
Gruppe Schanze: 15:00-16:00 Uhr

## **Besuchsdienstkreis**

jeden letzten Mittwoch im Monat,  
17:00-18:00 Uhr, Gemeindehaus

## **Bibel- und Gesprächskreis**

Aktuell keine Termine!



---

## **ST. MARIEN - BAD SOODEN**

---

### **Konfirmandenunterricht**

jeden Dienstag, 15:00 Uhr - 16:00 Uhr  
im Rhenanushaus

### **Kindergottesdienst**

jeden Sonntag, außer in den Schulferien  
11:30-12:30 Uhr im Rhenanushaus  
Kontakt: Pfr. Dr. Bormuth, Tel. 3249

### **Besuchsdienst Sooden und Kleinvach**

Termine nach Vereinbarung, Tel. 3249

### **Frauenkreis**

Termine nach Vereinbarung  
Kontakt: Pfr. Dr. Bormuth, Tel. 3249

### **Predigtvorbereitungskreis**

Termine nach Vereinbarung  
Kontakt: Pfr. Dr. Bormuth, Tel. 3249

---

## **ST. CRUCIS UND ST. MARIEN**

---

### **Jugendgruppe**

jeden zweiten Freitag 17:00 - 20:00 Uhr  
Jugendraum, Gemeindehaus Allendorf  
Kontakt: Jugenddiakonin Dorothee Koch,  
Tel. (0176) 70764246

### **Jugendbibelkreis**

jeden 2. Montag, 17:30 Uhr,  
Gemeindehaus Sooden

### **Play & pray Fußballtreff f. Kinder ab 6 J.**

Findet zur Zeit nicht statt.

### **Singkreis für Kinder ab 6 J.**

jeden Donnerstag, 17:00-18:00 Uhr,  
Gemeindehaus Sooden

---

## **EV. LUTH. BRÜDERGEMEINDE**

---

Gottesdienstliche Versammlung  
jeden Sonntag, 14:00 Uhr, Hohlgasse 4

---

## **LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT**

---

Gottesdienste der Gemeinschaft  
jeden Sonntag, 14:00 Uhr, Hohlgasse 4  
Bibelgespräch Allendorf  
jeden Donnerstag, 17:00 Uhr



# GOTTESDIENST KIRCHSPIEL ALLENDORF

Wochentage	St. Crucis	Ellershausen
<b>13. S.n.Trin</b> 6.9.2020	<b>10:30 Uhr BUNT SIND SCHON DIE WÄLDER</b> <b>Klappstuhl-Gottesdienst mit silberner Konfirmation im Landipark</b> Pfr. Schanze + Pfr. Spill + M. Göllner & Mitglieder der Stadtkantorei	<b>18:00 Uhr</b> <b>Klappstuhl-GD</b> Pfr. Spill
<b>Freitag</b> 11.9.2020	<b>19:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst am Schöpfungstag</b> Hinter der St. Crucis-Kirche Team + PC	
<b>14. S.n.Trin</b> 13.9.2020	<b>10:30 Uhr KONFIRMATION</b> <b>Klappstuhl-Gottesdienst auf dem Kirchplatz</b> Pfr. Spill + Maximilian Göllner & Mitglieder der Stadtkantorei	
<b>15. S.n.Trin</b> 20.9.2020	<b>10:00 Uhr KONFIRMATION</b> <b>Klappstuhl-Gottesdienst auf dem Kirchplatz</b> Pfr. Schanze + PC + M. Göllner & Mitglieder der Stadtkantorei	<b>18:00 Uhr</b> <b>Klappstuhl-GD</b> Pfr. Spill
<b>16. S.n.Trin</b> 27.9.2020	<b>17:00 Uhr Michaelis – Rendezvous mit einem Engel</b> Pfr. Schanze & Maximilian Göllner	
<b>Samstag</b> 3.10.2020	<b>15:00 Uhr Gottesdienst am Grenzmuseum</b> PfarrerInnen aus der Region; Predigt Bischöfin Prof. Hofmann + PC	
<b>17. S.n.Trin</b> 4.10.2020	<b>10:30 Uhr ERNTEDEANK</b> <b>Kirchspiel-Klappstuhl-Gottesdienst auf dem Hofgut Deimel-Kunkel</b> Pfr. Schanze/Pfr. Spill + Kindergarten + Maximilian Göllner & Mitglieder der Stadtkantorei <b>18:00 Musikalischer Abend-Klappstuhlgottesdienst</b> auf dem Schulhof der Rhenanus-Schule Pfr. Spill + KC	
<b>18. S.n.Trin</b> 11.10.2020	<b>10:30 Uhr Gottesdienst klassisch</b> Pfr. Schanze + Maximilian Göllner	
<b>19. S.n.Trin</b> 18.10.2020	<b>10:30 Uhr Orgel &amp; Wort</b> „DIE ORGEL; SIE IST MEIN ORCHESTER“ (C. Franck) Pfr. Spill + Maximilian Göllner	<b>9:15 Uhr</b> Pfr. Spill
<b>20. S.n.Trin</b> 25.10.2020	<b>10:30 Uhr Taizé-Gottesdienst</b> Pfr. Schanze + Maximilian Göllner & Mitglieder der Stadtkantorei	
<b>Reformationstag</b> 31.10.2020	<b>15:00 Uhr Festgottesdienst am Reformationstag in der St. Crucis-Kirche</b> Pfr. Daniel Bormuth, Pfr. Schanze, Pfr. Spill, Pfrin. Wehowski Maximilian Göllner & Mitglieder der Stadtkantorei	
<b>21. S.n.Trin</b> 1.11.2020	<b>10:30 Uhr Hubertusmesse auf dem Kirchplatz</b> Pfr. Spill & Bläserchor Kurhessen zu Kassel	
<b>22. S.n.Trin</b> 8.11.2020	<b>10:30 Uhr Literaturgottesdienst: DAS FELD (Robert Seethaler)</b> <b>Auf dem Friedhof</b> Pfr. Spill + Matthias Sadowsky + Maximilian Göllner & Mitglieder der Stadtkantorei	
<b>Volkstrauertag</b> 15.11.2020	<b>10:30 Uhr</b> Pfr. Schanze + Maximilian Göllner & Mitglieder der Stadtkantorei	<b>9:15 Uhr Friedhof</b> Pfr. Schanze
<b>Buß- und Bettag</b> 18.11.2020	<b>19:30 Uhr "Zukunft offen"</b> Pfr. Schanze	
<b>Ewigkeitssonntag</b> 22.11.2020	<b>10:30 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken auf dem Friedhof</b> Pfr. Spill + Maximilian Göllner & Mitglieder der Stadtkantorei + PC	<b>9:15 Uhr Friedhof</b> Pfr. Spill + PC
<b>1. Advent</b> 29.11.2020	<b>16:00 Uhr Lichterkirche - Lichterglanz</b> Pfr. Schanze & Team (Wenn möglich:) <b>19:00 Uhr Adventskonzert auf dem Marktplatz</b> Pfr. Spill + Maximilian Göllner & Mitglieder der Stadtkantorei + PC	<b>11:00 Uhr Adventsmorgen</b> zum Aufwärmen rund um die Kirche Pfr. Spill + PC

# GOTTESDIENST KIRCHSPIEL BAD SOODEN

Wochentage	St. Marien Sooden	St. Michael Kleinvach
<b>Freitag</b> 11.9.2020 (!!!)	<b>19:00 Schöpfungstag</b> (ausnahmsweise: 2. Freitag im September!)	
<b>13. S.n.Trin</b> 6.9.2020	<b>9:30/11:00 Konfirmationen</b> Pfr. Bormuth – Vikar Brunhorn	<b>18:00</b> Lektorin Schultz-Reitz
<b>14. S.n.Trin</b> 13.9..2020	<b>10:00</b> Pfr. Bormuth	
<b>15. S.n.Trin</b> 20.9.2020	<b>10:00</b> Vikar Brunhorn	<b>18:00</b> Vikar Brunhorn
<b>16. S.n.Trin</b> 27.9.2020	<b>10:00 Gottesdienst der Kulturen</b> <b>Klappstuhlgottesdienst im Kurpark</b> Pfr. Bormuth und Arbeitskreis Asyl	
<b>Samstag</b> 3.10.2020	<b>15:00 Uhr</b> PfarrerInnen aus der Region; Predigt Bischöfin Hofmann	
<b>17. S.n.Trin</b> 4.10.2020	<b>10:00 Erntedank-Gottesdienst</b> Pfr. Bormuth	<b>14:00 Erntedank- Gottesdienst</b> Pfr. Bormuth
<b>18. S.n.Trin</b> 11.10.2020	<b>10:00</b> Pfr. Bormuth	
<b>19. S.n.Trin</b> 18.10.2020	<b>10:00</b> Vikar Brunhorn	<b>18:00</b> Vikar Brunhorn
<b>20. S.n.Trin</b> 25.10.2020	<b>10:00</b> <b>N.N.</b>	
<b>Reformationstag</b> 31.10.2020	<b>15:00 St. Crucis - Allendorf</b> Pfr. Daniel Bormuth, Pfr. Schanze, Pfr. Spill, Pfr.in Wehowski	
<b>21. S.n.Trin</b> 1.11..2020	<b>10:00</b> Pfr. Bormuth	<b>18:00</b> Pfr. Bormuth
<b>22. S.n.Trin</b> 8.11.2020	<b>10:00</b> Pfr. Bormuth	
<b>Volkstrauertag</b> 15.11.2020	<b>10:00</b> Vikar Brunhorn	<b>18:00</b> Vikar Brunhorn
<b>Buß- und Betttag</b> 18.11.2020	<b>17:00</b> Vikar Brunhorn	<b>18:15</b> Vikar Brunhorn
<b>Ewigkeitssonntag</b> 22.11.2020	<b>10:00</b> Pfr. Bormuth	<b>11:15</b> Pfr. Bormuth
<b>1. Advent</b> 29.11.2020	<b>10:00</b> Pfr. Bormuth	<b>18:00</b> Pfr. Bormuth
<b>2. Advent</b> 6.12.2020	<b>10:00</b> Vikar Brunhorn	
<b>Legende</b>	<i>(AM = Abendmahl; TF = Taufe; SB = Salbung; KC = Kirchenchor; PC = Posaunenchor; C = Chor allgemein; TS = Traubensaft; W = Wein; W0% = alkoholfreier Wein )</i>	

# RÜCKBLICK

---

## Kurpark-Andacht

---

### „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“

„Ich selber kann und mag nicht ruhn, des großen Gottes großes Tun, erweckt mir alle Sinnen; ich singe mit, wenn alles singt, und lasse, was dem Höchsten klingt, aus meinem Herzen rinnen, aus meinem Herzen rinnen.“ (EG 503)



Drei Wochen lang konnte genau das, was Paul Gerhardt hier beschreibt, im Soodener Kurpark mit Leib und Seele erlebt werden. Bei schönstem Sommerwetter und selbst bei eher norddeutschem Wetter mit Regen und Gewitter kamen viele Menschen (oft 30 Personen und mehr) zusammen, um ihrer Seele „mit Musik und guten Worten“ etwas Gutes zu tun. Wie schön, dass dieses vermeintlich dem eigenen Nutzen dienende Anliegen, immer auch auf alle ausstrahlte, die sich dort versammelten. Es war ein großartiges Zeichen des Zusammenhalts, dass unsere Gemeinde gerade in der Corona-Zeit Wind, Wetter und manch anderem Hindernis trotzte, um ihren Glauben zu leben – Abstand mit Anstand, egal ob auf den Sitzbänken im Park oder unter dem Vordach des KuK.

Wöchentlich wechselnde Lieder kamen zu Gehör, Gebete, Predigt und Segen gehörten ebenso dazu. In den Predigten wurden Grundsatzthemen des Glaubens aufgegriffen und der Blick in die Gegenwart gerichtet, so etwa beim Thema „Gott und Corona“.

Besonders erfreulich waren die vielen freundlichen und wertschätzenden Rückmeldungen,

die wir als Organisationsteam im Lauf der Wochen erhalten haben, gerade auch von Menschen, die hier auf der Durchreise waren und zum Teil ein eher distanzierendes Verhältnis zu kirchlichem Handeln haben. Es war für alle Menschen Raum um Gottes Wort im Kurpark, in Nähe und Distanz- das konnten wir an jedem Abend erleben.

Im Verlauf der zweiten Andachtswoche haben wir uns nach vielen befürwortenden Gesprächen mit den Teilnehmenden dazu entschieden, die Andacht noch eine weitere Woche fortzuführen. „Wir selber, können und wollen nicht ruhn...“ – so könnte man die fröhliche Abendstimmung in Anlehnung an Paul Gerhardt beschreiben.

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die Andacht im Kurpark nach so viel guter Resonanz im August eine weitere Woche stattfinden wird.

Wir wünschen Ihnen und uns, dass dieses Glaubensgefühl und diese Glaubensmusik noch lange Zeit nachklingen, in einem klangvollen und gesegneten Sommer.

## Seniorentreff

---

### Der Frauenkreis erweitert sich

Der kirchliche Frauenkreis findet dreimal im Jahr in erweiterter Runde in der Kleinvächer Gaststätte Zur Linde statt. Dieses Mal hatte



der Kleinvächer Kirchenvorstand erneut Kuchen in großer Zahl gebacken, und dies war auch notwendig, waren doch über 20 Perso-



nen aus dem Werradorf und Sooden der Einladung zum gemütlichen Beisammensein gefolgt. Nach einer Andacht und genügend Zeit zum Kaffeetrinken und Schnuddeln unterhielt Pfarrer Bormuth die Gäste mit lustigen Anekdoten und spannenden Rätseln, bei denen viele geistreiche und kluge Einfälle beisteuern konnten. Nach dem gemeinsamen

Vaterunser und Segen freuten sich alle wieder auf die nächste Zusammenkunft an diesem Ort und in dieser Besetzung. Geplant ist sie für Mittwoch, den 23. September wieder um 15.00 Uhr in der Gaststätte zur Linde. Alle Frauen und Männer über 60 Jahre sind dazu herzlich willkommen.



# Musik

in der St. Crucis-Kirche

## Musik in der Kirche 2020

### Absagen und Einschränkungen wegen des Corona-Virus

Die Ausbreitung des Coronavirus beeinträchtigt weiterhin auch unser kirchliches Leben. „All unser Tun ist immer noch von einem Virus beeinflusst. So hat das Coronavirus SARS-CoV-2 auch Auswirkungen auf die kirchenmusikalische Arbeit“, so Landeskirchenmusikdirektor Maibaum. Nach wie vor geht es darum, die Verbreitung der Krankheit zu verhindern, insbesondere auch eine 2. Infektionswelle.

Darum sind derzeit Konzerte in Räumen lediglich für eine Anzahl von bis zu 8 Musizierenden erlaubt (davon maximal 2 Sänger\*innen oder 2 Bläser\*innen plus eine Leitungsperson) und mit weiteren Regelungen verbunden.

Folgende Termine unserer Reihe „Musik in der Kirche 2020“ werden unter Berücksichtigung eines Hygienekonzeptes (nach jetzigem Stand) stattfinden können:

### September

**Sonntag, den 20. September, 17:00 Uhr**

„Orgel um Fünf“ (Kirchenmusiker Maximilian Göllner, Orgel)

(Eintritt frei, Spenden erbeten)

**Sonntag, den 27. September, 17:00 Uhr**

„Tritt auf die Glaubensbahn“. Arien von Bach und Werke von Telemann und Zlenka (Katharina Arendt, Barockvioline - Markus Müller, Barockoboe - Hartmut Becker, Barockcello - Mechthild Winter, Orgel Gesang und Leitung: Gotthold Schwarz)

(20 Eur VVK, 22,50 Eur AK)

### Oktober

**Freitag, den 9. Oktober, 19:30 Uhr**

„Audienz bei der Queen“ (Abba, Queen und Harry Potter. Michael Schütz, Orgel)

(18 Eur VVK, 20 Eur AK)

**Sonntag, den 18. Oktober, 17:00 Uhr**

„OrgelPlus“ (Orgel und Mandolinen). Herkules Ensemble und Kirchenmusiker Maximilian Göllner

(Eintritt frei, Spenden erbeten)

**Freitag, den 23. Oktober, 19:30 Uhr**

„Was ich bin, bin ich durch mich...“. Lesung mit Klavier: Eine Hommage an L.v. Beethoven zum 250. Geburtstag (Leseduo WILDER

# MUSIK IN DER KIRCHE

---

MOHN)

(18 Eur VVK, 20 Eur AK)

**Sonntag, den 25. Oktober, 17:00 Uhr**

„Orgel um Fünf“ (Kirchenmusiker Maximilian Göllner, Orgel)

(Eintritt frei, Spenden erbeten)

## November

**Sonntag, den 1. November, 10:30 Uhr**

„Hubertusmesse“ auf dem Kirchplatz (Bläserchor Kurhessen zu Kassel und Pfarrer Spill)

**Montag, den 9. November, 19:30 Uhr**

„Engelstöne“. Konzert mit sieben Blockflöten von Hans-Jürgen Hufeisen.

(19 Eur im VVK)

**Freitag, den 13. November, 19:30 Uhr**

„Audienz bei der Queen“ (Gerion Krahorst, Orgel)

(18 Eur VVK, 20 Eur AK)

**Sonntag, den 15. November, 16:00 Uhr**

„Sacralissimo“. Kirchenkonzert mit Bariton Dilian Kushev

(Eintritt frei, Spenden erbeten)

**Sonntag, den 22. November, 16:00 Uhr**

„Amazing Grace“. Ein Konzert mit den schönsten Melodien aus Klezmer, Gospel, Blues und Prays mit WindWood & Co

(Eintritt frei, Spenden erbeten).

**Sonntag, den 29. November, 19:30 Uhr**

„Festliches Konzert zum ersten Advent“ (auf dem Markt- oder auf dem Kirchplatz)

(Eintritt frei, Spenden erbeten)

Eine Mund-Nasen-Bedeckung ist immer mitzubringen.

## Chorgruppen an St. Crucis

---

Seit Beginn dieses Jahres gibt es zwei neue Chorgruppen innerhalb der evangelischen Kirchengemeinde St. Crucis Allendorf. Aus dem Projektchor, der in den Jahren 2018 und 2019 bereits einige Chorkonzerte gegeben

hat, entstand auf vielfachen Wunsch der Sänger\*innen die „Stadtkantorei Bad Sooden-Allendorf“, die nun wöchentlich freitags unter der Leitung von Allendorfs Kirchenmusiker Maximilian Göllner für drei großen Chorkonzerte im Kirchenjahr (Ostern, Erntefest und erster Advent) probt. Der Name des Chores ist bewusst gewählt. Sänger\*innen aus der ganzen Stadt und darüber hinaus haben hier eine musikalische Heimat gefunden, dieser Chor ist für alle da und ist mittlerweile die mit Abstand größte Chorgruppe innerhalb unserer schönen Stadt. Zwischen 50 und 60 Sänger\*innen aller Altersklassen singen in der Stadtkantorei und es kommen kontinuierlich immer mehr, gerade auch junge Stimmen, hinzu. Entsprechend der Besetzung reicht das Repertoire von Sätzen aus Händels Messias bis hin zu Gospel.

Jeder ist herzlich eingeladen mitzusingen! Bei Interesse bitte bei Maximilian Göllner melden.

Neben der Kantorei entstand zudem der Kammerchor an St. Crucis, ebenfalls unter der Leitung von Maximilian Göllner. Dieser besteht aus besonders engagierten Sänger\*innen der Kantorei und beschäftigt sich mit anspruchsvoller Chormusik aller Epochen. Auch der Kammerchor probt freitags, in ihm singen etwa 20 Sängerinnen und Sänger.

Neben den beiden bestehenden Gruppen, dem Kirchenchor und dem Posaunenchor ist in Allendorf mit den beiden neuen Chören eine vielfältige Chorarbeit entstanden, die für Menschen egal welchen Alters eine musikalische Heimat sein kann und will.

Probenzeiten Kantorei und Kammerchor:

Ab dem 21.8 jeden Freitag

Kantorei: 18:30 – 20:00 Uhr

Kammerchor: 20:15 – 21:30 Uhr

## BESONDERE GOTTESDIENSTE

---

### Bunt sind schon die Wälder

---

#### Klappstuhl-Gottesdienst zum Herbstanfang



Am Sonntag, den 6. September, um 10:30 Uhr, sind Gottesdienstbesucher\*innen des Klappstuhl-Gottesdienstes im Landvisseaupark dazu eingeladen, mit Mitgliedern der Stadtkantorei unter der Leitung von Maximilian Göllner und den Pfarrern Thomas Schanze und Hubertus Spill auf Herbstgedanken zu hören und auf die poetische Wetterkarte des Herbstes zu schauen.

#### Kirchspiel-Klappstuhl-Gottesdienst zum Erntedankfest

---



*Das Kirchspiel Allendorf und Ellershausen lädt in diesem Jahr am Erntedankfest zu einem Familiengottesdienst auf das Hofgut Deimel-Kunkel (Landstr. 25) ein.*

Gemeinsam mit den Kindergartenkindern wollen wir uns daran erinnern, dass Gott nicht knausrig sein kann.

Am Sonntag, den 4. Oktober, um 10:30 Uhr, lädt der Gottesdienst, welcher durch die Pfar-

rer Schanze & Spill und den Mitgliedern der Stadtkantorei unter der Leitung von Maximilian Göllner gestaltet wird, dazu ein, darüber zu staunen, wie groß und vielfältig Gott diese Welt gestaltet hat und für sie sorgt. Gemeinsam wollen wir darum Gott für die Gaben die er uns zur Verfügung stellt danken und uns vornehmen, bis zum nächsten Erntedankfest bei den Gaben immer auch an den Geber zu denken.

### „...meine Orgel; sie ist mein Orchester.“ (C.Franck)

---

Am Sonntag, den 18. Oktober, um 10:30 Uhr erklingt in der St. Crucis-Kirche Orgelmusik von César Franck, an dessen 130. Todestag sich in diesem Jahr vielerorts erinnert wird.



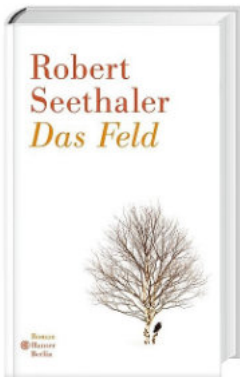
#### Hubertusmesse auf den Kirchplatz



## BESONDERE GOTTESDIENSTE

Am Sonntag, den 1. November, um 10:30 Uhr, lädt die evangelische Kirchengemeinde St. Crucis Allendorf wieder zur traditionellen Hubertusmesse ein. Die Bläser\*innen des Bläserchores Kurhessen zu Kassel werden mit Pfarrer Hubertus Spill die Messe gestalten und der Kirchplatz wird dem Anlass entsprechend feierlich geschmückt.

### Literaturgottesdienst



Am Sonntag, den 8. November, um 10:30 Uhr, ist auf dem Friedhof das Buch „Das Feld“ zu Gast, das durch seine große Einfachheit und karge Schönheit überzeugt.

Täglich geht ein älterer Mann auf den alten Paulstädter Friedhof, den alle „das Feld“ nennen, sitzt auf einer Bank und ist überzeugt, die Verstorbenen aus ihrem Leben erzählen zu hören. 29 Verstorbene lässt der Autor ihre Sicht des Lebens und des Sterbens erzählen. Aus diesen Erzählungen entwickelt sich ein unterirdisches Beziehungsgeflecht einer Kleinstadt ebenso wie ein sehr offener Blick auf das eigene Leben.

Die Gottesdienstbesucher\*innen sind eingeladen, mit Matthias Sadowsky (Lesung), Kirchenmusiker Maximilian Göllner & Mitgliedern der Stadtkantorei und Pfarrer Hubertus Spill (Liturgie und Predigt) auf ausgewählte Stimmen zu hören und diese zu bedenken.

### Gottesdienst auf dem Friedhof in Allendorf zum Ewigkeitssonntag



Die Kirchengemeinde St. Crucis Allendorf lädt in diesem Jahr am Ewigkeitssonntag zu einem Gottesdienst auf den Friedhof in Allendorf ein. Der Ewigkeitssonntag ist der letzte Tag des Kirchenjahres und traditionell der Zeitpunkt, an dem sich die Gemeinde zusammen mit Hinterbliebenen auf dem Gottesacker versammelt, um gemeinschaftlich der Toten zu gedenken.

In diesem Jahr am 22. November soll es aufgrund der Corona-Pandemie so sein, dass wir um 10:30 Uhr zum Gottesdienst auf dem Friedhof zusammenkommen wollen, welcher durch Pfarrer Spill, dem Posaunenchor und Mitgliedern der Stadtkantorei unter der Leitung von Maximilian Göllner gestaltet wird. Die Crucis-Gemeinde lädt alle dazu ein, den Ausgang des Kirchenjahres so zu begehen und innezuhalten, bevor dann die lichterfüllte Adventszeit beginnt.

### Wir sagen Euch an den lieben Advent

#### Adventsmorgen

Am Sonntag, den 29. November 2020 lädt die Evangelische Kirchengemeinde Ellershausen





zur traditionellen Feier des 1. Advents ein. Diesmal „zum Aufwärmen rund um die Kirche“ im musikalischen Klappstuhl-Gottesdienst um 11:00 Uhr, der von Pfarrer Spill, Maximilian Göllner und dem Posaunenchor gestaltet wird.

Die Kirchenvorsteher\*innen laden im Anschluss zu einer heißen Suppe im Schein der Kerzen ein.

### Dem Rad in die Speichen greifen

---

#### Dietrich Bonhoeffer (1906-1945) Christ und Widerstandskämpfer

Vortrag von Pfarrer Dr. Bormuth am 3. September 2020, 19.30 Uhr in der Marienkirche

„Von guten Mächten wunderbar geborgen erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen, und ganz gewiss an jedem neuen



Tag.“ Diese bewegenden Zeilen schrieb Dietrich Bonhoeffer Ende 1944, als er bereits inhaftiert war. Sie zeugen von einem unerschütterlichen Gottvertrauen und einer tiefen Verwurzelung im christlichen Glauben. Aus diesem Glauben erwuchs für ihn die Verpflichtung, dem verbrecherischen nationalsozialistischen Regime entgegenzutreten – „dem Rad in die Speichen zu greifen“. Im April 1945 wurde er von den Nationalsozialisten ermordet. Herr Dr. Bormuth wird in seinem Vortrag Stationen des Lebens von Dietrich Bonhoeffer und seinen Weg in den Widerstand schildern.

Musikalisch gestaltet wird die Veranstaltung von Hanna-Maria Bormuth (Bratsche) und Eva Brockhaus (Kontrabass). Beide Musikerinnen sind Mitglieder der Deutschen Streicherphilharmonie. Sie führen Werke von Ludwig van Beethoven, Domenico Dragonetti und Georg Friedrich Händel auf.

Der Eintritt ist frei. Für Spenden ist der Förderverein sehr dankbar.

Eine Veranstaltung des Fördervereins zur Erhaltung und Restaurierung der mittelalterlichen Wandmalereien der Kapelle des Hospitals „Zum Heiligen Geist“ e.V.

**Wegen der Einschränkungen durch die Coronakrise findet die Veranstaltung nicht in der Hospital-Kapelle, sondern in der Marienkirche statt.**

### Pilgertour ins Eichsfeld und Umgebung

---

Am 11. Und 12. September lädt Pfarrer Bormuth zu einer zweitägigen Pilgertour ins Eichsfeld und in die nähere Umgebung ein. Am Freitag, den 11. September treffen sich alle Interessierten um 8.00 Uhr am Bahnhof Sooden. Von dort geht es mit dem Zug nach Heiligenstadt, wo wir uns auf die rund 20 km



Viele Menschen. Viele Möglichkeiten.



Volkswagen



Nutzfahrzeuge

Das WeltAuto.  
Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.



37242 Bad Sooden-Allendorf, Werrastr. 13, Autohaus Stöber & Schmidt GmbH & Co KG, 05652 95840

37213 Witzenhausen, Bischhäuser Aue 3, Autohaus Stöber GmbH & Co KG, 05542 60000

37269 Eschwege, Hessenring 2, Autohaus Stöber Eschwege GmbH & Co KG, 05651 800990

www.autohaus-stoeber.de



SEIT ÜBER 100 JAHREN  
PARTNER IHRER GESUNDHEIT



**HIRSCH-APOTHEKE**

Dr. Meike Schöniger • Kirchstr. 75  
37242 Bad Sooden-Allendorf  
Telefon 05652/91417 • Telefax 91418

Backshop Axt - Foto-Quelle

wir bieten ihnen:

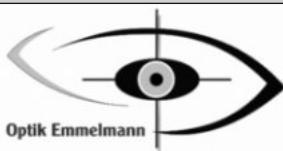
tägl. frische Backwaren der Bäckerei Schilli aus Frankershausen  
sowie der Landbäckerei Stange aus Hoheneiche

unser Angebot:  
Batteriewechsel für  
Uhren nur  
6,-EUR

Passbilder  
für Personalausweis  
Führerschein usw.  
sofort zum  
mitnehmen!

Weinreihe 18 - 37242 Bad Sooden-Allendorf  
Tel. 05652/3777

tägl. geöffnet von 7 bis 18 Uhr Sonntags ab 8 Uhr



Optik Emmelmann

Dipl.-Ing. (FH) Markus Emmelmann  
Marktplatz 6 (gegenüber Rathaus)  
Bad Sooden-Allendorf  
www.optik-emmelmann.de

☎ (05652) 91 55 0



*Emmelmann zieht Augen an!*



Ihr freundlicher Optiker direkt am Marktplatz.



Ihr Meister

**Holz- und Dachbau  
Immig GmbH**

Zimmermeisterbetrieb  
Dachdeckermeisterbetrieb

**0 56 52-59 86**  
**0172-2 69 29 96**  
Bad Sooden-Allendorf



WIR DIENEN IHRER LEBENSQUALITÄT.

**Das Geriatrie Zentrum Rhenanus  
in Bad Sooden bietet Ihnen**

• Stationäre Pflege • Palliativpflege direkt im Haus möglich  
• Verhinderungs- und Kurzzeitpflege • Hilfe bei der Pflegebürokratie  
-----  
Alloheim Senioren-Residenz „Geriatrie Zentrum Rhenanus“  
Am Gradierwerk 4 · 37242 Bad Sooden-Allendorf · Telefon 05652 91935-0  
www.alloheim.de



# August Kröger GmbH & Co. KG

Ihr Meisterbetrieb in Eschwege und Bad Sooden-Allendorf

- Hoch- und Tiefbau • An- und Umbauarbeiten • Sanierungsarbeiten • Abbrucharbeiten
- Pflasterarbeiten • Kellerabdichtungen • Einbau von Regenwasserzisternen

*Wir beraten Sie gern, rufen Sie uns an!*

Klausbergstr. 12 · 37 242 Bad Sooden-Allendorf

Tel. 056 52 - 918 56 11 · Fax 056 52 - 918 56 12

Email: kroegerbau@gmail.com · www.baugeschäft-kröger.de

## DIAKONIESTATIONEN

- häusliche Pflege
- Verhinderungspflege z. B. bei Ausfall der Pflegeperson
- palliative Betreuung/Versorgung Schwerstkranker und Sterbender
- Einzel- und Gruppenbetreuung, insbesondere für Menschen mit Demenz
- Information und Beratung in allen Pflegefragen
- Anleitung/Schulung für pflegende Angehörige

www.diacom-altenhilfe.de  
info@diacom-altenhilfe.de

**DIACOM ALTENHILFE**   
GEMEINNÜTZIGE GMBH

Wanfried 05655-1489  
Meinhard 05651-60386  
Eschwege 05651-3666  
Bad Sooden-Allendorf 05652-91404  
Großalmerode 05604-6088  
Witzenhausen 05542-911411



## PFORDT Bestattungen

**Loslassen erfordert Mut.**

In der Zeit des Abschieds halten wir Ihnen den Rücken frei.

Ferdinand-Schlemm-Str. 7, Bad Sooden-Allendorf

**0 56 52 – 95 95 0**

www.pfordt-bestattungen.de



VERANSTALTUNGSHIGHLIGHTS TERMINVERLEGUNGEN 2021



MALLORCAPARTY NORDHESSEN

NEUER TERMIN

Freitag, 23.04.2021



ADEL TAWIL - „ALLES LEBT“

NEUER TERMIN

Freitag, 10.09.2021

Tickethotline: Tel. 05652-95870- www.bad-sooden-allendorf.de

Bereits erworbene Tickets behalten ihre Gültigkeit.

**BAD SOODEN** **ALLENDORF**

ANZEIGEN

Maler-und Lackierermeisterin

Patricia Ort

Raum-und Fassadengestaltung

Denkmalschutz - Fachwerksanierung - Vergoldung

Möbelrestauration

Restauratorin



Patricia Ort • Schulzengasse 2a • 37242 Bad Sooden-Allendorf

Tel.: (036087) 90039 • Fax: (036087) 97905 • eMail: restaurierung-ort@t-online.de

Raumausstattung **NOLTE** **OHG**

37242 Bad Sooden-Allendorf

Kirchstraße 91

Tel. 2294

Gardinen

Sonnenschutz

Teppiche

Bodenbeläge

Polsterwerkstatt

Lederwaren



**Rats-Apotheke**

Die moderne Apotheke

Apothekerin Isabella Mors

Markt 7

Ruf 25 22

Bad Sooden-Allendorf





lange Strecke nach Friedland begeben entlang des Pilgerweges Volkenroda – Loccum. Abends kehren wir von Friedland mit dem Zug nach Hause zurück und kehren nach Möglichkeit zum gemeinsamen Essen ein. Für Wanderlustige besteht die Gelegenheit, auch am Samstag, den 12. September loszulaufen. Dieses Mal treffen wir uns um 8.00 Uhr zur gemeinsamen Andacht in der Marienkirche Sooden und brechen anschließend Richtung Sickenberg – Asbach auf. Auch diese Route wird etwa 20 Km lang sein und endet mit einer Einkehr in der Asbacher Alten Schmiede. Pfarrer Bormuth bittet um eine Anmeldung mit genauer Angabe der Pilgertage (11. und/ oder 12. September) bis zum 8. September (per Mail an: Daniel\_Bormuth@yahoo.de).

## Gottesdienst der Kulturen

---

Am Sonntag, den 27. September lädt der Arbeitskreis Asyl um 10.00 Uhr ein zum Gottesdienst der Kulturen. Ort ist bei schönem Wetter der Kurpark Sooden und zwar der Vorplatz des Kur- und Kongresszentrums, bei Regen die Marienkirche. Bitte denken Sie daran, sich für den Gottesdienst im Freien einen eigenen Klappstuhl oder eine andere Sitzgelegenheit mitzubringen. Thema des Gottesdienstes sind „Orte der Geborgenheit“. Menschen unterschiedlicher Herkunft, Religion und Kultur werden ihre Lieblingsorte vorstellen und ausdrücken, warum sie an ihnen das Gefühl von Sicherheit und Zuflucht empfinden.

## Konzert Marienkirche Sooden

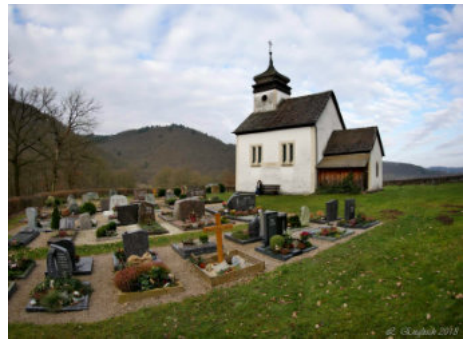
---

Am 30. September um 19.30 Uhr gastieren die Musiker Claudius Kamp (Blockflöte/Fagott) und Bernhard Reichel (Zupfinstrumente) mit ihrem anspruchsvollem Programm aus dem Frühbarock: „A 17th Century Juke Box“. Der Eintritt beträgt 10 Euro, Einlass ist ab 19.00 Uhr. Es gelten die entsprechenden Hygienevorschriften.

## Aktuelles zur anstehenden Renovierung der Andreaskapelle

---

Wie vor allem den Kleinvöchern bekannt sein dürfte, ist das Dach der über 400 Jahre alten



Andreaskapelle, der Friedhofskapelle des Werradorfes, dringend sanierungsbedürftig. Herr Werner wurde vom Kirchenvorstand deswegen bereits im Sommer 2018 zur Wahrung der Antragsfristen bei der Dorferneuerung mit der Aufstellung eines groben Kostenrahmens beauftragt. Wegen fehlender Mittel für Planungskosten und in der Kürze der damals zur Verfügung stehenden Zeit, konnte der Kostenrahmen nur ohne Bestandsaufnahme und Schadenskartierung er-

stellt werden. Der damalige Kostenrahmen orientierte sich auch auf die damals zu erwartende Maximalförderung über 35.000 Euro. Der in 2018 aufgestellte Kostenrahmen lag dementsprechend bei 108.000 Euro. So wurde uns 35% der Netto-bausumme, sprich 31.500 Euro seiner Zeit bereits von der Dorferneuerung zugesagt, den Restbetrag von 76.500 Euro hatte nach Rücksprache mit dem Finanzausschuss der Magistrat in 2019 bereits bewilligt.

Da der Kostenrahmen nur eine grobe Orientierung darstellte und sich bei genaueren Untersuchungen ein größeres Schadensbild herauskristallisierte, wurde von Seiten der Landeskirche und der Denkmalbehörde Architekt Werner mit einem detaillierten Gutachten beauftragt, das eine umfassendere und nachhaltigere Sanierung der maroden Dachkonstruktion beinhalten sollte. Die neue Kostenschätzung beläuft sich nun auf 220.000 Euro, von denen wiederum 35% der Netto-bausumme, also 60.000 Euro erneut von der Dorferneuerung verbindlich zugesagt worden sind. Für die Stadt erhöht sich der Anteil entsprechend von 76.500 Euro auf insgesamt 160.000 Euro. 83.500 Euro müssten also mehr aufgewendet werden als bisher freigegeben worden sind. Ein entsprechender Antrag auf zusätzliche Finanzierung an den Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung ist fristgerecht Anfang März vom Kirchenvorstand gestellt worden. Einen positiven Bescheid der Stadtverordneten erhoffen wir - coronabedingt verzögert - im September, nachdem der Bauausschuss bereits breite Zustimmung signalisiert hat.

Die Landeskirche hat zugesagt, der Stadt ein zinsloses, in fünf Jahren abzutragendes Darlehen in Höhe der noch fehlenden Bausumme zu gewähren, damit die Maßnahme auf jeden Fall zeitnah umgesetzt werden kann. Sollte die Maßnahme nämlich nicht dieses Jahr mit den Planungsleistungen beginnen, verfallen die ersten Mittel aus der Dorferneuerung.

Das wäre mehr oder weniger gleichbedeutend mit dem Aus des ganzen Projektes. Und dazu darf es nicht kommen.

Als positive Nachricht wurden uns zudem Mittel der Deutschen Stiftung Denkmalschutz in Höhe von ca. 50.000 bis 80.000 Euro (30% der Bausumme gelten als realistische Förderquote) in Aussicht gestellt. Eine schriftliche und verbindliche Zusage ist allerdings nicht vor Februar 2021 möglich. Dadurch könnte sich dann immerhin nachträglich der städtische Beitrag erheblich reduzieren.

Außerdem haben der Kirchenvorstand Kleinvach im Verein mit Vertreterinnen und Vertretern des Ortsbeirats und der Dorfbevölkerung zu diesem Thema mehrmals getagt. Dabei wurde einmütig die Bereitschaft signalisiert, der Stadt durch eigene Spendenmittel (vorsichtig geschätzt sind hier 5.000 – 8.000 Euro zu erwarten) und zu erbringende Eigenleistungen nach Kräften entgegenzukommen und sie bei ihrer Aufgabe, den Erhalt der Friedhofskapellen zu gewährleisten, weiterhin solidarisch zu stützen.

Von daher hoffen wir und treten als Kirch- (und Dorfgemeinschaft) dafür ein, dass die erforderliche zusätzliche Bausumme genehmigt und den Einwohnerinnen und Einwohnern Kleinvachs dadurch endlich wieder der Zutritt zu ihrer Friedhofskapelle ermöglichen wird.

## Gemeindeschwester 2.0

Guten Tag,

ich möchte mich kurz vorstellen und meine Aufgaben als Gemeindeschwester 2.0 erläutern.

Ich heiße Maren Gerlach bin 32 Jahre jung und bin gelernte Pflegefachkraft (Altenpflegerin). Ich wohne mit meinem Mann und meinen 2 Kindern in Eschwege.

Gern möchte ich Ihnen meine Aufgaben einer Gemeindegewerkschaft 2.0 auflisten. Hierbei handelt es sich um ein vom Land Hessen gefördertes Projekt.



Die gesundheitliche Versorgung älterer Menschen umfasst mehr als eine medizinische Untersuchung und Behandlung. Gerade im Alter, wenn neben körperlichen Erkrankungen auch Einschränkungen im Alltag zum Tragen kommen, brauchen viele Menschen einen Ansprechpartner, der sich ein Bild über die Versorgungssituation verschafft und notwendige Hilfen anbietet und koordiniert.

Daher möchte ich Ihnen gerne helfen und Sie unterstützen.

In meiner Funktion habe ich die Möglichkeit Sie zu Hause zu besuchen und mir ein Bild von der Versorgung zu verschaffen.

Die Besuche erfolgen für Sie kostenlos.

Sie als Mensch stehen immer im Mittelpunkt. Mein Zuständigkeitsbereich erstreckt sich auf Bad Sooden-Allendorf, Berkatal und die Gemeinde Meißen, gerne möchte ich Ihnen alle Hilfsangebote/ Hilfsnetzwerke vermitteln und Sie dabei unterstützen.

Ich bin von Montag bis Freitag von 8-15 Uhr unter der Handynummer 0175/2166423 zu erreichen, bei Fragen und Terminvergaben.

Ich freue mich sehr auf eine tolle Zusammenarbeit.

Ganz liebe Grüße  
Maren Gerlach

## Zum Reformationstag

### Als die Reformation begann



Der Reformationstag wird am 31. Oktober gefeiert, weil an diesem Tag im Jahr 1517 Luther seine 95 Thesen veröffentlicht hat. Ob er sie tatsächlich an die Tür der Wittenberger Schlosskirche genagelt hat, ist nach wie vor umstritten – zum Reformationsgedenkjahr 2017 gab es erneut Versuche, das zu beweisen und zu widerlegen.

Die Reformation ist, wie auch das informative Buch „Die Bibel Martin Luthers“ deutlich macht, keineswegs die Tat eines einzelnen Mannes, Luthers nämlich. Doch natürlich spielte er eine herausragende Rolle in der Entwicklung, die schließlich zur Spaltung der Konfessionen führte.

Ein entscheidender Faktor war die Erfindung der Druckerpresse durch Johann Gutenberg mit beweglichen Lettern im 15. Jahrhundert, die die massenhafte Verbreitung von Druckerezeugnissen – auch solchen der Reformatoren – erst möglich machte. Allerdings, auch das ist wichtig, konnten, besonders auf dem Land, viele Menschen nicht lesen und schreiben. In den Städten war der Bildungsstand deutlich besser. So ist es auch nicht überraschend, dass sich Reformatoren wie Luther und Philipp Melancthon für mehr Bildung einsetzten, für Jungen und Mädchen – wahrhaftig keine Selbstverständlichkeit in jener Zeit.

Bahnbrechend war Luthers Bibelübersetzung, die er übrigens keineswegs im Alleingang, sondern mit einem Team

bewerkstelligte. Jeder, so seine Idee, solle die Bibel selbst lesen können; niemand müsste mehr auf die Vermittlung von Geistlichen oder anderen Autoritäten angewiesen sein.

Luther hat damit nicht nur eine Übersetzung geschaffen, die bis zum heutigen Tag Gewicht und Klang hat, sondern – fast nebenbei – auch die Grundlage des Hochdeutschen gelegt. Und viele klingende Worte sind ihm und seinen Mitstreitern zu verdanken, vom „Lückenbüßer“ bis zum „Feuereifer“.

*Olaf Dellit*

## Zum Buß- und Betttag

### Zukunft Offen



Zukunft OFFEN ist das Motto für den Buß- und Betttag in diesem Jahr. Die große weiße Plakatfläche rückt eine starke biblische Botschaft ins Zentrum: Wir können hoffen. Auch in Corona-Zeiten, auch danach. Wir können nach vorn schauen. Gott öffnet uns eine Zukunft. Auch wenn sich unser Leben sich verändern wird, wir nehmen es in die Hand.

Doch man kann das Motto auch anders verstehen. „Zukunft offen“ kann heißen, sie ist ungewiss. Wir sehen vielleicht den nächsten Schritt. Aber niemand kann sagen, wie es langfristig weitergeht mit unserer Welt. Viele machen sich Sorgen: Was ist mit den Menschen, die abgehängt wurden, deren Chancen zerstört sind?

Oft liegt beides nah beieinander. So wie es das Bild von dem Schalter auf dem Buß- und Bet-

tags-Plakat zeigt. Die Zukunft ist offen, oder sie ist OFF. Viele kennen den kleinen Sperrknopf vom Smartphone. Er schiebt sich leicht hin und her. Ein Kontakt ist online oder offline. Du bist drin oder draußen. Du bist vernetzt und nimmst teil, oder du kommst nicht rein und bist abgeschaltet. Oder Du hast genug und schaltest selbst ab.

Der Buß- und Betttag bringt uns zum Nachdenken: Wo sehe ich die Zukunft offen - und wo fürchte ich das OFF? Wo bin ich selbst am Drücker und kann den Schalter umlegen? Wo sollten wir alle zusammen den Sperrknopf bewegen, damit Wege, die versperrt sind, wieder frei werden? Wo sollten wir besser einen Riegel vorschieben, damit die Zukunft gut werden kann?

Wir laden ein in unsere Gottesdienste aber auch zur Diskussion auf Facebook und der Internetseite [www.busstag.de](http://www.busstag.de)

*Helmut Wöllestein, Propst in Marburg*

## Gedanken zum Monatspruch Oktober 2020

### Verzicht für die Nächsten

Ein alter Römer hat mal geschrieben: „Wo es mir gut geht, da ist Heimat“ (ubi bene, ibi patria). Ein wahres Wort, solange ich nicht nur um mich selbst kreise. Denn gerade die letzten Monate haben gezeigt, dass es mir nur gut gehen kann, wenn es möglichst vielen anderen auch gut geht. Wer nur an sich denkt, im eigenen Saft schmort und die Gemeinschaft aus dem Blick verliert, der wird am Ende untergehen, denn er klappt das Wurzelgefüge, das auch ihn nährt und ihm Stabilität gibt. Deshalb sind mir die Worte Jeremias so wichtig: „Sucht das Beste für das Gemeinwesen, in dem ihr lebt!“

„Das Beste“ zu suchen hieß ab März oft: Um der Gemeinschaft und um des Wohles aller



## VORAUSSBLICK

---


willen auf ganz Selbstverständliches zu verzichten: Auf das Recht der freien Religionsausübung in Form öffentlicher Gottesdienste – um der Schwachen und Gefährdeten willen, weil das „der Stadt Bestes“ war.



Handeln „um des Nächsten willen“ als christliche Basistugend ist weiter angesagt. Und damit sind nicht nur die „Schafe aus dem eigenen Stall“, sprich: die Angehörigen der eigenen Gemeinde gemeint. Vielmehr alle, mit denen wir in Stadt, Dorf oder im ganzen Land leben. Das wusste bereits der Prophet Jeremia, als er diesen guten Rat den nach Babylon verbannten Israeliten ins Stammbuch schrieb. Noch etwas: Vor dem Handeln steht (hoffentlich) das Nachdenken – oder noch besser für Christenmenschen: das Beten: Gedanken sammeln und vor Gott ausbreiten; zulassen, dass Gott auch mal dies und das in Frage stellt. Fürbitte halten und meine Nächsten dabei in den Blick nehmen als die, für die mich Gott in die Verantwortung ruft. Nicht auf die Regierung schimpfen, sondern für sie beten – das ist auch im Sinne Jeremias. Das Gebet ist eine ganz besondere und wichtige Form christlichen Nachdenkens.

Eben weil es vor dem Tun steht und auch, weil das eine ohne das andere nichts ist, wenn ich als Christ oder Christin der „Stadt Bestes“ suche, in der ich lebe.

*Jörg Scheer  
Pfarrer in Ludwigsau und Vorsitzender des  
Posaunenwerkes in Kurhessen-Waldeck*



**Förderverein  
St. Crucis e.V.**

Spendenkonto  
Sparkasse Werra-Meißner  
IBAN: DE80 5225 0030 0051 0092 72  
BIC: HELADEF1ESW

VR-Bank Werra-Meißner  
IBAN: DE83 5226 0385 0008 8260 64  
BIC: GENODEF1ESW



**FÖRDERKREIS  
KIRCH- UND BIBELGARTEN  
ST. CRUCIS**

Spendenkonto  
Sparkasse Werra-Meißner  
IBAN: DE24 5225 0030 0051 0111 53  
BIC: HELADEF1ESW

**ORGELAKTION  
ST. CRUCIS**

Spendenkonto „Projekt Orgel für St. Crucis“  
Sparkasse Werra-Meißner  
IBAN: DE96 5225 0030 0051 0101 48  
BIC: HELADEF1ESW

VR-Bank Werra-Meißner  
IBAN: DE30 5226 0385 0108 8260 64  
BIC: GENODEF1ESW



**FÖRDERKREIS  
ST. MARIEN  
BAD SOODEN**

Spendenkonto  
Evangelische Bank Kassel  
IBAN: DE53 5206 0410 0000 8003 68  
BIC: GENODEF1EK1



**Förderverein zur Erhaltung und Restaurierung der  
mittelalterlichen Wandmalereien der Kapelle des  
Hospitalts „Zum heiligen Geist“**

Spendenkonto  
Sparkasse Werra-Meißner  
IBAN: DE78 5225 0030 0051 0109 57  
BIC: HELADEF1ESW

VR-Bank Werra-Meißner  
IBAN: DE58 5226 0385 0001 1994 04  
BIC: GENODEF1ESW

1. Vorsitzende: M. Happel - (05652) 91 94 72



**ALLENDORF UND ELLERSHAUSEN**

**Gemeindebüro St. Crucis**

Anneliese Driehorst, Kirchplatz 3  
eMail: anneliese.driehorst@ekkw.de  
Telefon/Fax: 92198  
Öffnungszeiten:  
Mi.: 11:00 bis 12:00 Uhr  
Fr.: 12:00 bis 13:00 Uhr

**Pfarramt St. Crucis 1**

Pfarrer Hubertus Spill, Kirchplatz 2  
Telefon/Fax 2300  
eMail: pfarramt1.allendorf@ekkw.de

**Pfarramt St. Crucis 2**

Pfarrer Thomas Schanze, Kirchplatz 6  
Telefon 2389  
eMail: pfarramt2.allendorf@ekkw.de

**Kirchenvorstand Allendorf**

Vorsitzende:  
Frau Silvia Börner, Telefon: 1280  
Stellvertretender Vorsitzender:  
Pfr. Schanze, Telefon: 2389

**Kirchenvorstand Ellershausen**

Vorsitzender:  
Pfr. Spill, Telefon: 2300  
Stellvertretende Vorsitzende:  
Frau Ute Deimel, Telefon: 2254

**Besuchsdienstkreis**

Pfarrer Hubertus Spill, Telefon 2300  
Pfarrer Thomas Schanze, Telefon 2389

**Kirchenmusiker**

Maximilian Göllner  
max.goellner@web.de

**Küster**

Eduard Ferderer, Telefon 92021

**Evangelische Kindertagesstätte**

Leitung Doreen Cortis  
Kirchplatz 3, Telefon 4173



# ADRESSEN

---

## Friedhofsverwaltung

### • Allendorf

Hartmut Haase, Kirchplatz 3  
eMail: friedhof.allendorf@web.de  
Telefon: **9196800 - neu!**  
Öffnungszeiten:  
Di.: 8:00 bis 10:00 Uhr,  
Do.: 14:00 bis 17:00 Uhr

### • Ellershausen

Erika Stöber, Landstr. 22, Telefon 4737

## Bankverbindung Allendorf

Kirchspiel Allendorf  
Sparkasse Werra-Meißner  
IBAN: DE54 5225 0030 0051 0095 46  
BIC: HELADEF1ESW

---

## BAD SOODEN UND KLEINVACH

---

### Gemeindebüro St. Marien

i.V. Ulrike Ringleb, Kirchweg 9  
eMail: pfarramt.badsooden@ekkw.de  
Öffnungszeiten  
Mi. 15.00-17.00 Uhr,  
Telefon 3249, Fax 917097

### Pfarramt St. Marien

Pfarrer Dr. Daniel Bormuth  
Telefon 3249  
eMail: Pfarramt.BadSooden@ekkw.de

### Kirchenvorstand St. Marien

Ulrike Grunewald, Königsberger Str. 8  
Telefon 4706

### Stellv. Vorsitzende Kleinvach

Silke Gros, Auf dem Kreuzweg 1  
Telefon 919678

### Besuchsdienstkreis

Pfarrer Dr. Daniel Bormuth  
Telefon 3249

## Hausmeister

Werner von Rechenberg

## Friedhofsverwaltung

### • Bad Sooden

i.V. Ulrike Ringleb, Kirchweg 9  
Telefon 3249, Fax 917097  
Öffnungszeiten  
vgl. Gemeindebüro Sooden

### • Kleinvach

Silke Gros, Auf dem Kreuzweg 1  
Telefon 919678

## Bankverbindung Bad Sooden

Kirchspiel Bad Sooden  
Sparkasse Werra-Meißner  
IBAN: DE75 5225 0030 0051 0116 90  
BIC: HELADEF1ESW

---

## KINDER- UND JUGENDARBEIT

---

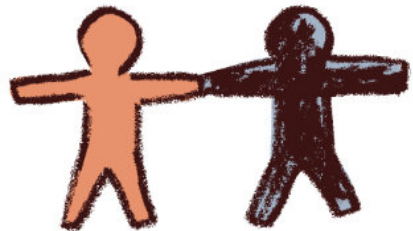
Diakonin Dorothee Koch  
Telefon 0176 70764246  
dorothee.koch@ekkw.de

---

## DIAKONIESTATIONEN

---

Regina Ladner, Wahlhauser Str. 13  
Telefon 91404



**Redaktionsschluss**

für die Ausgabe 03/2020 ist  
Montag, 26. Oktober 2020

# WELTGEBETSTAG





# Mit allen Wassern



# gewaschen

**Klappstuhl-Gottesdienst  
am Gradierwerk/Schwanenteich mit Taufe**

**So. 30. August 10 Uhr**

**Bitte unbedingt Klappstühle selbst mitbringen!**

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde und Förderkreis St. Marien Sooden  
Hinweis: Bei Wasser von oben findet der Gottesdienst in der Marienkirche  
nach den entsprechenden Kapazitäten laut Hygienevorschriften statt.